

# CX

## Betriebsanleitung

*Der Franzose*





# Sicherheitsratschläge

## Allgemeines

- Bei Regen und Nebel verlängert sich der Bremsweg, darum Abstand halten, Geschwindigkeit verringern und Abblendlicht einschalten.
- Ersatzglühlampen, eine Flasche Reifenpilot, eine Taschenlampe und Sonnenbrille stets mitführen.
- Scheibenwischerblätter sofort austauschen, wenn beim Wischen Streifen entstehen.
- Die Fahrzeugbeleuchtung hat eine wichtige Aufgabe für Ihre Sicherheit und für die der anderen Verkehrsteilnehmer. Achten Sie darauf, daß sie stets in gutem Zustand, richtig eingestellt und sauber ist.

## Mitnahme von Kindern

- Die hinteren Türen sind mit einer Kindersicherung ausgerüstet. Diese Sicherung bewirkt, daß die Türen nur von außen geöffnet werden können.
- In Fahrzeugen, welche stehend, direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sollten Kleinkinder nicht im geschlossenen Fahrzeug alleingelassen werden.
- Kinder dürfen keinesfalls auf dem Schoß des Beifahrers mitreisen, siehe Seite 19. (Unfallgefahr bei plötzlichem starkem Bremsen).
- Vergewissern Sie sich bitte vor dem Öffnen einer Seitentür, ob Sie damit keine anderen Verkehrsteilnehmer in Bedrängnis bringen.

## Wohnanhängerbetrieb

- Lasten im Wohnanhänger gleichmäßig verteilen, zulässiges Höchstgewicht beachten.
- Verhalten fahren. Vor Steigungen, ganz besonders aber vor Gefällstrecken, rechtzeitig zurückschalten.
- Achtung, verlängerter Bremsweg. Gefühlvoll und gleichmäßig bremsen. „Stotterbremsungen“ möglichst vermeiden.
- Bei Anhängerbetrieb steigt der Kraftstoffverbrauch. CITROËN empfiehlt deswegen auf dem Zugfahrzeug einen Dachspoiler zu montieren.
- Vor Fahrtantritt:
  - Reifenfülldruck am Zugfahrzeug und Wohnanhänger prüfen.
  - Funktion der Lichtanlage am Wohnanhänger prüfen.
  - Gespannfahren üben, hauptsächlich Rückwärtsfahren.
  - Gelenkkugel der Anhängerkupplung regelmäßig fetten.

**Zulässige Anhängelasten nicht überschreiten.**

## Dachgepäckträger

- Nur zugelassene Gepäckträger oder Dachreling verwenden.
- Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastungen vermeiden.
- Die schwersten Gepäckstücke möglichst zuunterst, nahe am Dach laden.
- Ladung gut befestigen und sperrige Ladung vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- Gefühlvoll fahren, stark erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.
- Gepäckträger nach Transportbeendigung sofort entfernen.

**Zulässige Dachlast nicht überschreiten.**

Diese Betriebsanleitung empfiehlt Ihnen CITROËN als Wegweiser zur bestmöglichen Ausnutzung der CITROËN-Technik. In drei Informationsfolgen erhalten Sie Antwort auf alle wichtigen Fragen, welche Ihnen mit einem Farbencode anschaulich dargestellt werden.

Darüberhinaus überlassen wir es Ihnen, die typischen Eigenschaften Ihres CX und ganz besonders seinen „Fahrkomfort“ zu entdecken.

**Inhaltsverzeichnis  
siehe Seite 3**

**DRÜCKEN**  
**ÖFFNEN**  
**ZIEHEN**  
**SCHLIESSEN**

# Die ersten 1000 km

Höchstgeschwindigkeit (km/h)						
	CX 20-22	CX 25		CX GTI TURBO	CX DIESEL	
		Schalt- getriebe	Automatik- getriebe		5-Gang	Turbo 5-Gang
1	30	30	55	35	25	30
2	55	60	95	60	50	50
3	85	90	140	90	70	75
4	110	120	—	120	95	105
5	140	150	—	160	120	135

Während der ersten 1000 km dürfen 4000/min bei Ottomotoren, 3000/min bei Dieselmotoren nicht überschritten werden. Fahren Sie anschließend - bis 5000 km bitte in gemäßiger Fahrweise. Beachten Sie bitte bis zur ersten Inspektion die nebenstehenden Angaben zur Höchstgeschwindigkeit.

**Vermeiden Sie bitte:**

- Hohe Drehzahlen
- Starkes Beschleunigen und übermäßiges Abbremsen (Bremsen müssen eingefahren werden)
- Lange Fahrstrecken mit gleichbleibender Motordrehzahl.

**Notieren Sie sich bitte Ihre Wagenschlüsselnummer an der dafür vorgesehenen Stelle im Wartungsheft.**

Halten Sie bitte die in Ihrem Wartungsheft aufgeführten Schnelldienst- und Wartungsintervalle ein.

Die Beachtung der Einfahrvorschrift ist die Voraussetzung für sparsamen Motorölverbrauch Ihres CX während seiner gesamten Lebensdauer. Nach der Einfahrzeit - mindestens 5000 km - kann der Ölverbrauch auf 1000 km Fahrstrecke - je nach Fahrweise 1 Lit. betragen.

WAS SIE WISSEN SOLLTEN	
Motor starten	Motor nicht mit hoher Drehzahl im Stand laufen lassen.
Fahren	Beim Aufleuchten der roten STOP-Warnleuchte sofort anhalten. Hinweise in dieser Betriebsanleitung beachten.
Turbomotor abstellen	Motor vor dem Abstellen unbedingt noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen.

**Reifenfülldruck und Ölstand regelmäßig kontrollieren.  
Siehe Wartung - Pannenhilfe, Seite 47.  
Bei Fahrzeugen mit Katalysatorausrüstung bitten wir um Beachtung unserer Empfehlung auf Seite 90.**



(Siehe auch alphabetisches Stichwortverzeichnis Seite 86 und 87)

## a, b, c

- 6 - Öffnen und Verriegeln von Türen, Tank und Kofferraum
- 8 - Öffnen und Verriegeln durch Fernbedienung
- 9 - Öffnen der Motorhaube
- 10 - Öffnen und Schließen der Fenster
- 11 - Elektrisches Schiebedach
- 12 - Rückblickspiegel
- 13 - Sitzeinstellung
- 14 - Rücksitze umlegen (Break)
- 15 - Geteilte Rücksitze
- 16 - Mittlere Sitzreihe (Familiale)
- 17 - Ladung sichern, Kofferraumteppich
- 18 - Sicherheitsgurte
- 20 - Bordinstrumente, Übersicht
- 22 - Bordinstrumente, Anzeigen
- 25 - Bordinstrumente GTI-Turbo, Anzeigen
- 26 - Bordinstrumente, Kontrolleuchten
- 28 - Beleuchtung, Blinker
- 30 - Lenkanlaßschloß
- 31 - Motor anlassen, Benzin
- 32 - Motor anlassen, GTI-Turbo
- 33 - Motor anlassen, Diesel
- 34 - Bodenfreiheit einstellen
- 35 - Schaltung, Feststellbremse
- 36 - Heizung, Belüftung
- 38 - Klimaanlage
- 40 - Komfortausstattung
- 42 - Elektronische Diebstahlsicherung
- 44 - Radiovorrichtung

## 2 **Wartung, Pannenhilfe**

- 16 - Motor: Flüssigkeitsstände, Kontrollen (CX 20 und 22)
- 18 - Motor: Flüssigkeitsstände, Kontrollen (CX 25)
- 20 - Motor: Flüssigkeitsstände, Kontrollen (CX 25 GTI Turbo)
- 22 - Motor: Flüssigkeitsstände, Kontrollen (CX 25 Diesel)
- 24 - Einspritzanlage Diesel
- 26 - Turbolader Benzin
- 27 - Turbolader Diesel
- 58 - Sicherungen
- 59 - Batterie
- 60 - Glühlampenwechsel vorn
- 62 - Glühlampenwechsel hinten
- 63 - Glühlampentabelle
- 64 - Reifen: Verschleiß, Wartung
- 66 - Radwechsel
- 68 - Abschleppen, Anheben
- 70 - Pannenhilfe
- 71 - Innenraumpflege
- 72 - Karosseriepflge

## 3 **Technik**

- 74 - Allgemeine Daten PKW Benzin
- 75 - Allgemeine Daten PKW Diesel
- 76 - Abmessungen
- 77 - Allgemeine Daten Break Benzin
- 78 - Allgemeine Daten Break Diesel
- 79 - Fahrzeugidentifizierung, Ersatzteile
- 80 - Merkblatt Servicestation Benzin
- 81 - Merkblatt Servicestation Diesel
- 82 - Reisen im Ausland Benzin
- 84 - Reisen im Ausland Diesel
- 86 - Alphabetisches Stichwortverzeichnis
- 89 - Accessoire
- 90 - Katalysatorfahrzeuge
- 93 - CITROËN-Service

## 4 Empfehlungen zur Kraftstoffeinsparung

Die Höhe des Kraftstoffverbrauchs hängt nicht allein von Konzeption und Technik Ihres Fahrzeugs, sondern auch von Ihnen selbst ab.

Folgende Empfehlungen werden Ihnen helfen, den Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs deutlich zu senken.

### **I – Achten Sie auf den einwandfreien Zustand Ihres Fahrzeugs**

Halten Sie sich an den vom Hersteller empfohlenen Wartungsplan.

Ebenso wie die darin vorgeschriebenen Wartungs- und Ölwechselintervalle sind Bauteile der Kraftstoffanlage, welche den Kraftstoffverbrauch entscheidend beeinflussen können, regelmäßig zu überprüfen.

#### **Motoreinstellungen**

Es ist ratsam, mindestens einmal im Jahr, die wichtigsten Teile der Zündanlage und der Kraftstoffversorgung zu prüfen.

#### **Zündanlage**

Elektrodenabstand der Zündkerzen und Zündvorverstellung korrekt eingestellt.

#### **Luftfilter**

Ein verschmutztes Filterelement verringert die Motorleistung; es ist in den im Wartungsheft angegebenen Zeitabständen auszutauschen, bei starken Staubaufschlag sogar öfter.

#### **Kraftstoffversorgung**

Vergaser, oder Einspritzpumpe muß mechanisch einwandfrei arbeiten.

Das Ansaugsystem darf keine falsche Luft ansaugen. Leerlauf korrekt einstellen, zu hohe Drehzahlen Verfordern mehr Kraftstoff.

#### **Reifenfülldruck**

Etwa jeden zweiten Monat prüfen. Zu niedriger Reifenfülldruck erhöht den Fahrwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch.

### **II – Beladen Sie Ihr Fahrzeug vernünftig**

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Gepäck auf dem Dach zu transportieren, wenn schon, Last gleichmäßig verteilen und möglichst klein verpacken.

Für viel Gepäck wäre es ratsam einen niedrigen Anhänger zu verwenden, weil sich dies weniger nachteilig auf den Kraftstoffverbrauch auswirken wird. Nach Transportbeendigung sollten der Gepäckträger und die Windabweiser bei Wohnwagenbetrieb sofort abmontiert werden. Transportieren Sie in Ihrem Fahrzeug nicht unnötig Lasten; dies verursacht ebenfalls höheren Kraftstoffverbrauch.

### **III – Fahren Sie möglichst ausgeglichen**

Folgende einfache Regeln helfen Ihnen dabei:

Nach dem Anlassen Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Starterklappenzug nur während der Anwärmphase und dosiert benutzen. Gefühlvoll anfahren und langsam beschleunigen.

#### **Beim Fahren**

Schalten Sie nach Möglichkeit in die oberen Gänge. Richtigen Drehzahlbereich wählen, ohne den Motor zu überlasten. Fahren Sie gleichmäßig, plötzliches Abbremsen und wieder Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Achten Sie auf die Fahrgeschwindigkeit, der Verbrauch erhöht sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Zwischen 110 und 130 Km/h z.B. erhöht sich der Kraftstoffverbrauch um 25%.

### **IV – Organisieren Sie Ihre Fahrten**

Vermeiden Sie es Ihr Fahrzeug für kurze Strecken einzusetzen. Denken Sie daran, daß der Kraftstoffverbrauch gegenüber dem Normalbetrieb, während der ersten Kilometer mehr als doppelt so hoch ist, weil der Motor noch nicht seine optimale Betriebstemperatur erreicht hat.

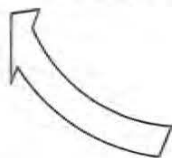
Stadtverkehr stellt für den Kraftstoffverbrauch die ungünstigsten Bedingungen dar. Fahren Sie auf Landstraßen möglichst Ortsumgehungen, um Wohngebiete und Verkehrsstaus zu vermeiden.

# *a, b, c*

1

*In der ersten Folge finden Sie alles, was Sie wissen müssen, um Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen...*

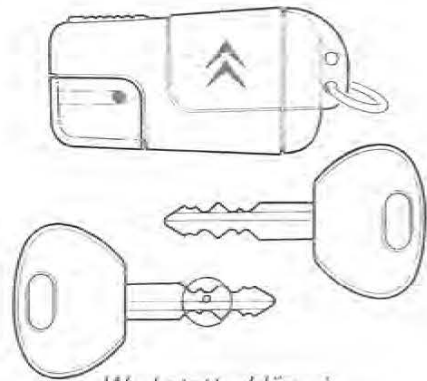
*ohne die Motorhaube zu öffnen. Übersichtliche Zeichnungen und nur soviel Text wie nötig informieren Sie schnell und umfassend.*



# Öffnen und Verriegeln

(Je nach Ausstattung)

Sie verfügen über zwei Schlüssel, und eine Fernbedienung (je nach Ausstattung).  
Zusätzlich können Sie Ihren CX von der Fahrertür aus von innen verriegeln. Nach dem Schließen leuchtet die Deckenleuchte noch ca. 15 Sek.



Werkstattsschlüssel



## Zentrale Türverriegelung

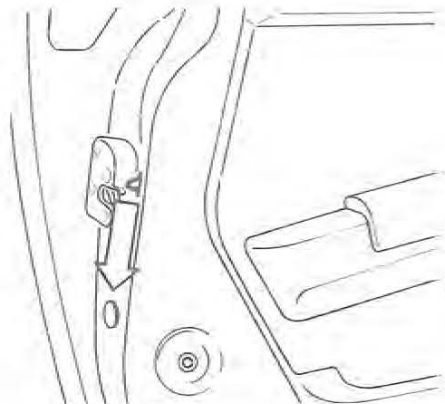
Mit dem Zündschlüssel werden alle vier Seitentüren, Kofferraum, Handschuhfach und Tankklappe ver- bzw. entriegelt. Wenn CX mit Fernbedienung ausgestattet ist, können Türen, Kofferraum und Tankklappe nur von der Fahrertür aus ver- bzw. entriegelt werden. Bei Fahrzeugen ohne Fernbedienung können diese Funktionen von beiden Vordertüren aus ausgeführt werden. Ein zweiter Schlüssel (Werkstattsschlüssel) öffnet nur die Türen, aber nicht Kofferraum und Handschuhfach, wenn diese mit dem Zündschlüssel verschlossen wurden. (1/4 Umdrehung nach links.)

## Break

Je nach Modell sind Hintertüren und Tankklappe nicht in das Zentralverriegelungssystem einbezogen; Sie müssen separat verriegelt werden.

## Kindersicherung

Wenn der Hebel unter dem Hintertürschloß nach unten gedrückt wurde, kann die Tür nicht mehr von innen geöffnet werden. Die Kindersicherung gehört nicht zur zentralen Türverriegelung.



# Türen, Tank und Kofferraum

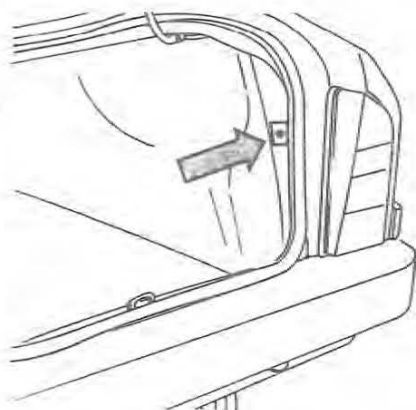
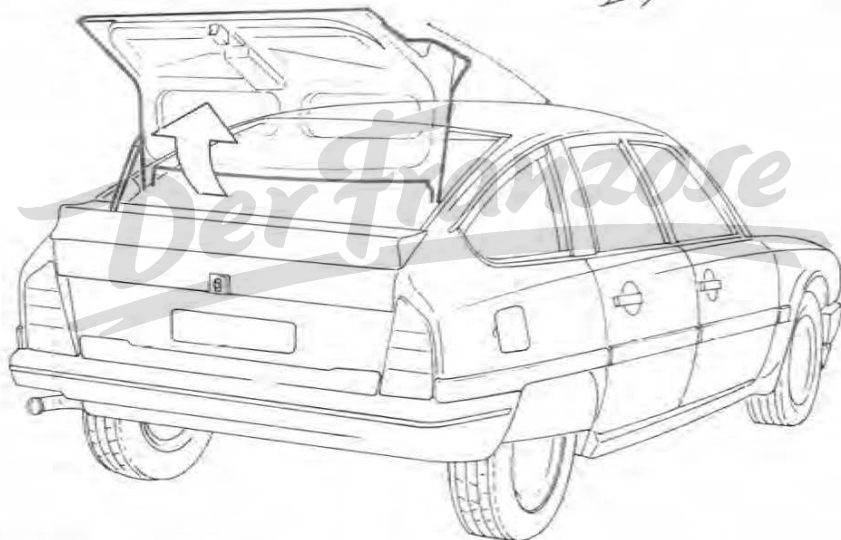
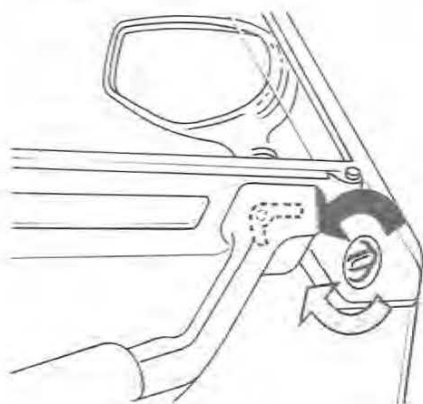
7

(Je nach Ausstattung)

**Fahrer- und Beifahrertür**  
(Öffnen und Schließen von innen bei Fahrzeugen ohne Fernbedienung)  
Gleichzeitiges Ver- bzw. Entriegeln aller Seitentüren, Kofferraum und Tankklappe.

Grüne Verriegelungsanzeige an der Fahrertür.

Sollte das Standlicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet sein, ertönt ein Warnsignal beim Öffnen der Fahrertür.



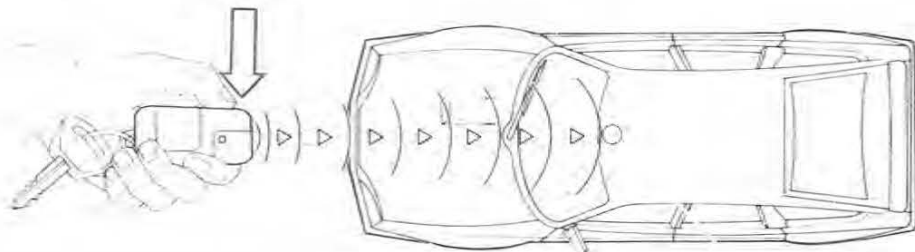
Zur manuellen Entriegelung der Tankklappe ist eine Öffnung im Kofferraum vorgesehen, siehe Seite 70.

ÖFFNEN  
DRÜCKEN  
SCHLIESSEN  
ZIEHEN



# Öffnen und Schließen

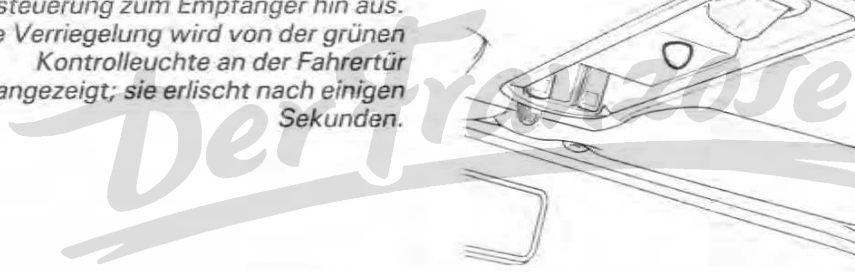
## durch Fernsteuerung (Je nach Ausstattung)



Empfänger

### Bedienung

Richten Sie, unabhängig von Ihrem Standpunkt zum Fahrzeug, die Fernsteuerung zum Empfänger hin aus. Die Verriegelung wird von der grünen Kontrollleuchte an der Fahrertür angezeigt; sie erlischt nach einigen Sekunden.

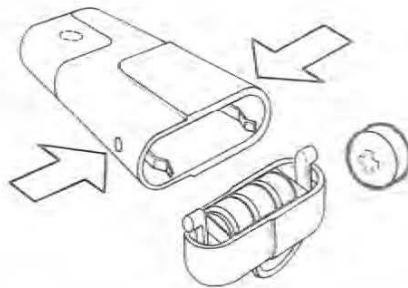


### Batterietest

Eine rote Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie die Fernsteuerung bedienen.

### Batteriewechsel

Die Batterien sind im unteren Teil der Fernsteuerung untergebracht. Zum Herausziehen des Batteriegehäuses müssen die Befestigungsklammern gedrückt werden.

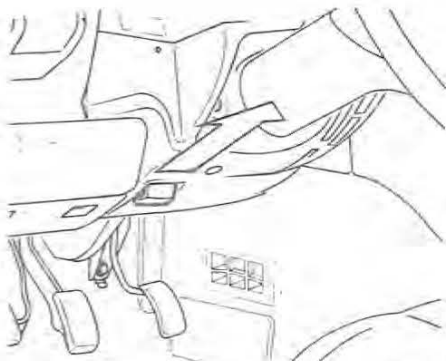


### Knopfbatterie:

VARTA V 13 GA (× 3)

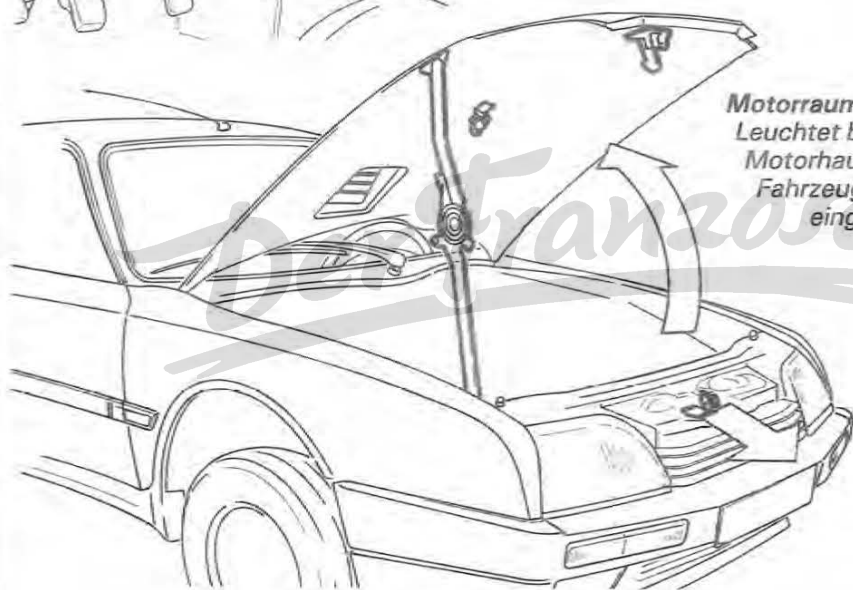
# Öffnen der Motorhaube

5

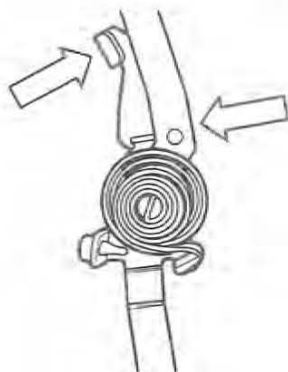


**Öffnen**  
Von innen  
Entriegelungshebel ziehen.

Von außen  
Sicherheitshaken ziehen und Motorhaube  
aufstellen; Motorhaubenstütze rastet  
selbsttätig ein.



**Motorraumbeleuchtung**  
Leuchtet bei geöffneter  
Motorhaube, wenn die  
Fahrzeugbeleuchtung  
eingeschaltet ist.



**Schließen**  
Entriegelungsklinke der  
Motorhaubenstütze ziehen,  
Stütze zurückdrücken,  
Motorhaube absenken und  
freifallend einrasten lassen.

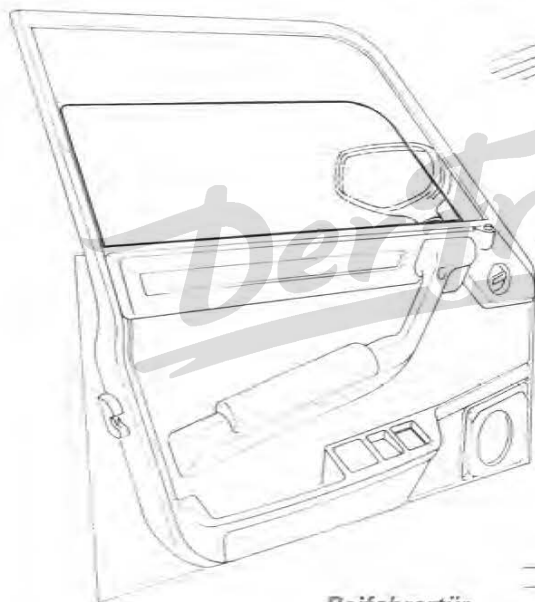
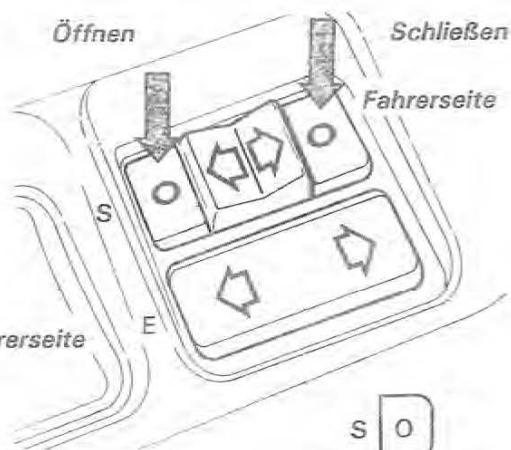
DRÜCKEN  
OFFNEN  
ZIEHEN  
SCHLIESSEN

# Öffnen und Schließen der Fenster

(Je nach Ausstattung)

## Fahrersitz

Alle elektrischen Fensterheber können durch Schalter in der Fahrertür (vorn) und auf der Mittelkonsole (hinten) betätigt werden.

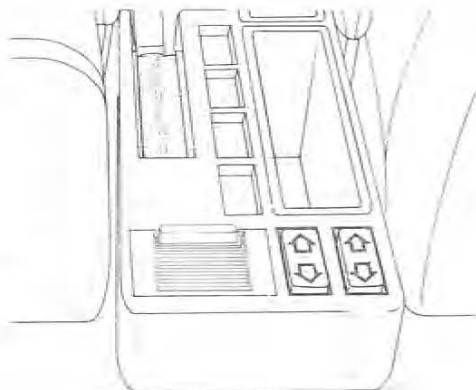


## Beifahrertür

Einzelschalter nur für diese Tür.

## Hintertüren

Mit einem Sicherheitsschalter am Armaturenbrett können die hinteren Fensterheber und Zigarettenanzünder, siehe Seite 20 u 40, gesperrt werden. Der CX-Prestige hat für jede Hintertür einen zusätzlichen Fensterheberschalter.



**Fahrerseite**  
Mit diesen Tasten kann das Fenster auf der Fahrerseite vollständig geöffnet, oder geschlossen werden. Kurz antippen genügt. Ein weiterer Druck auf die jeweilige Taste beendet die Fensterbewegung, oder ändert ihre Bewegungsrichtung.

**S + E**

Wippschalter bis zur gewünschten Öffnung, oder bis zum Schließen anhaltend drücken. Der CX-Prestige ist mit 2 E-Schaltern ausgerüstet. (Fahrer und Beifahrerseite.)

# Elektrisches Schiebedach

11

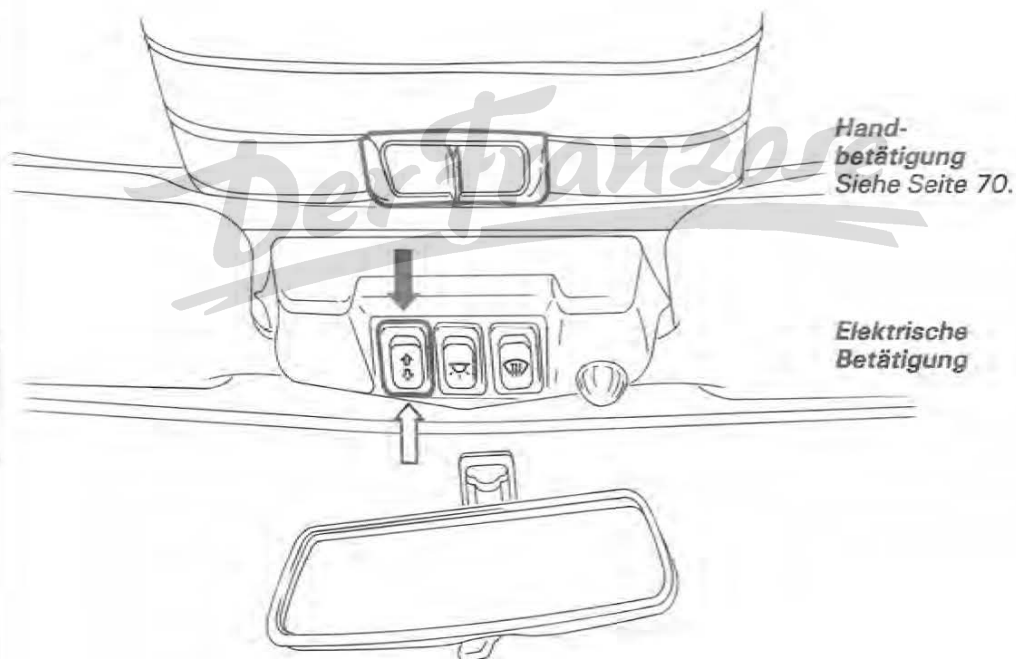
(Je nach Ausstattung)

## Öffnen

Wippschalter bis zur gewünschten Öffnung anhaltend,  
hinten drücken.

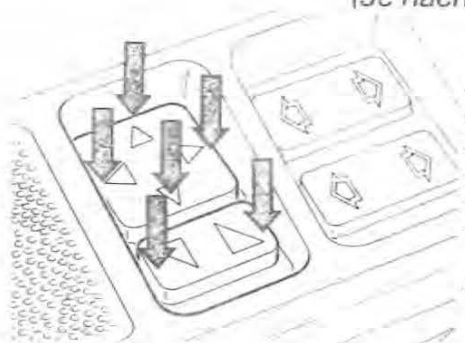
## Schließen

Wippschalter bis zum vollständigen Schließen und  
Einrasten anhaltend, vorn drücken.



# Rückblickspiegel

(Je nach Ausstattung)



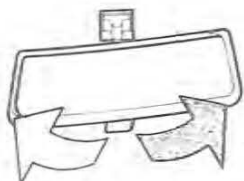
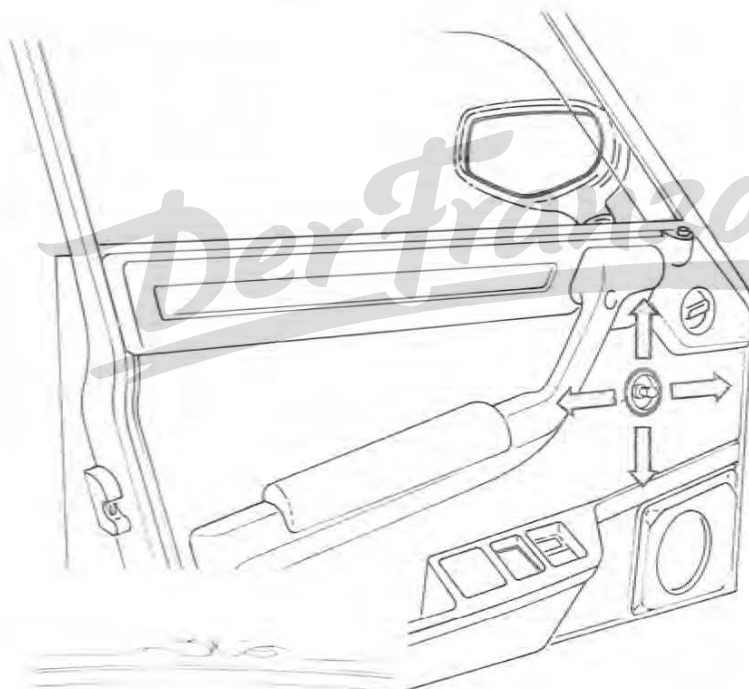
Umschalter (3 Positionen)

## Komfort und Präzision

Außenspiegel mit elektrischer Einstellung von innen.

Zuerst mit Umschalter die einzustellende Seite wählen, dann mit Schwenkschaltertaste einstellen.

Außenspiegel mit mechanischer Einstellung von innen.



Blendfrei einstellbarer  
Innenspiegel, Tag u. Nacht.

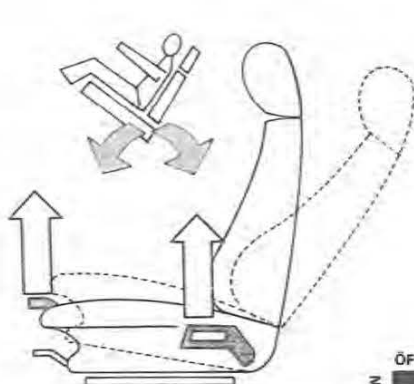
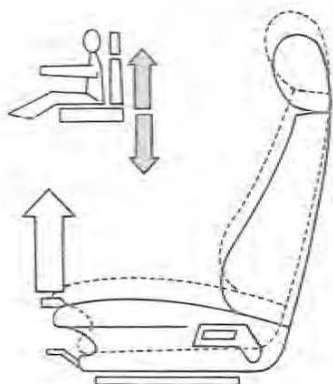
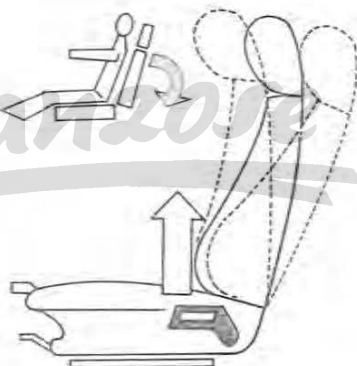


# Sitzeinstellung

(Je nach Ausstattung)

## Komfort und Sicherheit

Die optimale Sitzposition wird durch mehrere Kombinationsmöglichkeiten erreicht. Einstellbar sind Kopf-, Körper-, Rücken-, Arm- und Beinposition.



ÖFFNEN  
DRÜCKEN  
SCHLIESSEN  
ZIEHEN

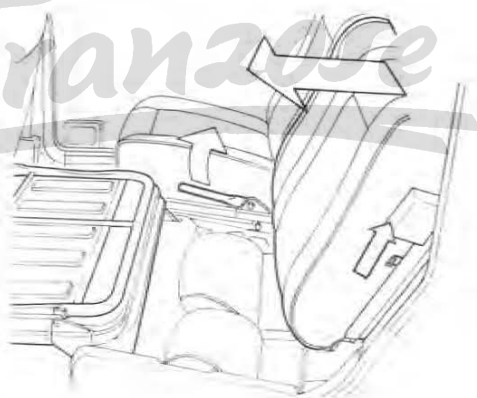
# Rücksitze umlegen

**BREAK**

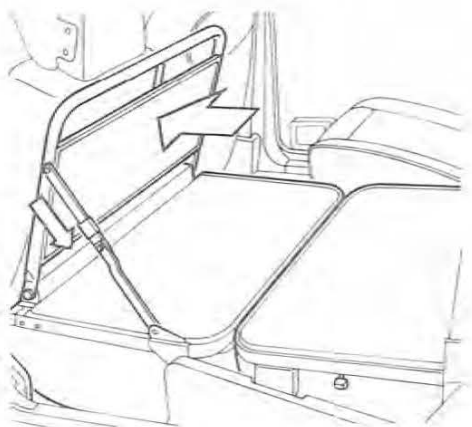


*Linker oder rechter Sitz  
Sitzfläche am Handgriff anheben.  
Die an der Sitzinnenseite befindliche  
Rohrstütze aufrichten und Sitzfläche  
vollständig nach vorn umlegen.*

*Kopfstütze aus der Rückenlehne nach  
oben entfernen und unter der  
Rückenlehne ablegen. Seitliche  
Lehnenverriegelung nach oben  
drücken und Rückenlehne vollständig  
nach vorn umlegen.*



*Trennwand aufrichten und mit  
Gelenkstütze und Feststrelling sichern.*



# Geteilte Rücksitze

**BREAK**



*Rechter Rücksitz umgelegt*

*Linker Rücksitz umgelegt*



*Beide Rücksitze umgelegt*

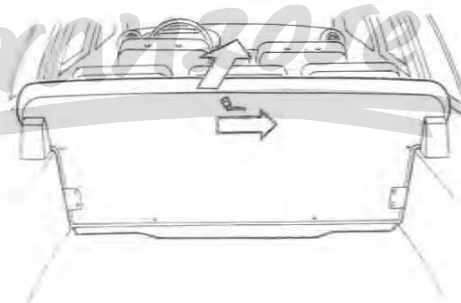


## FAMILIALE

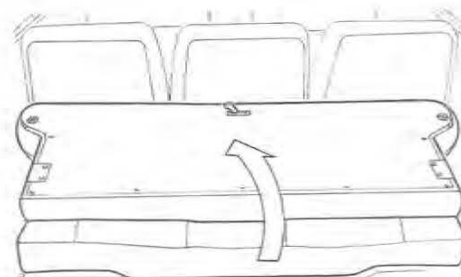


Die mittlere Sitzreihe ist fest eingebaut. Beide Seitensitze sind aber, zum Ein- und Aussteigen, zur und von der hinteren Sitzbank, nach vorn umlegbar; hierzu Verriegelungshebel an den äußeren Rückenlehnen nach außen stellen. Während der Fahrt müssen beide Außensitze aus Sicherheitsgründen verriegelt sein.

Rücksitzbank nach vorn umlegen  
Verriegelungshebel an der Rückenlehne ganz nach rechts drücken und Rückenlehne zunächst auf den Rücksitz umlegen. Anschließend Rücksitz und Rückenlehne nach vorn, ggf. mit leichtem Druck, zur mittleren Sitzreihe umlegen.



Rücksitzbank wieder zurückstellen.  
Zur einwandfreien Rückstellung müssen die Sicherheitsgurte vorher korrekt ausgerichtet werden; sie dürfen nicht einklemmen.

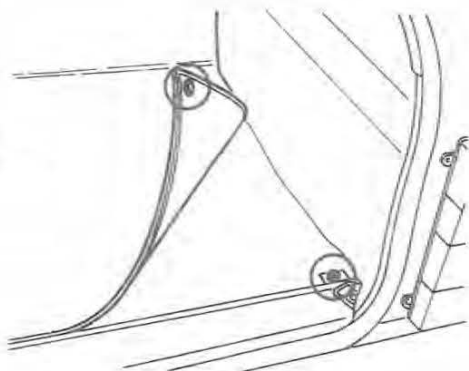




Mit den im Kofferraum befindlichen Befestigungsösen und entsprechenden Spannschnüren können richtig verstaute, schwere, oder kompakte Gegenstände zusätzlich befestigt werden.

## Der Franzose Kofferraumteppich

Der Kofferraumboden ist mit einer eingeklebten Gummimatte und einem abnehmbaren Teppichboden ausgelegt. Vor Beladen des Fahrzeugs mit Gegenständen, welche den Teppichboden beschädigen könnten, Druckknöpfe lösen und Teppichboden entfernen.



DRÜCKEN  
OFFNEN  
ZIEHEN  
SCHLIESSEN



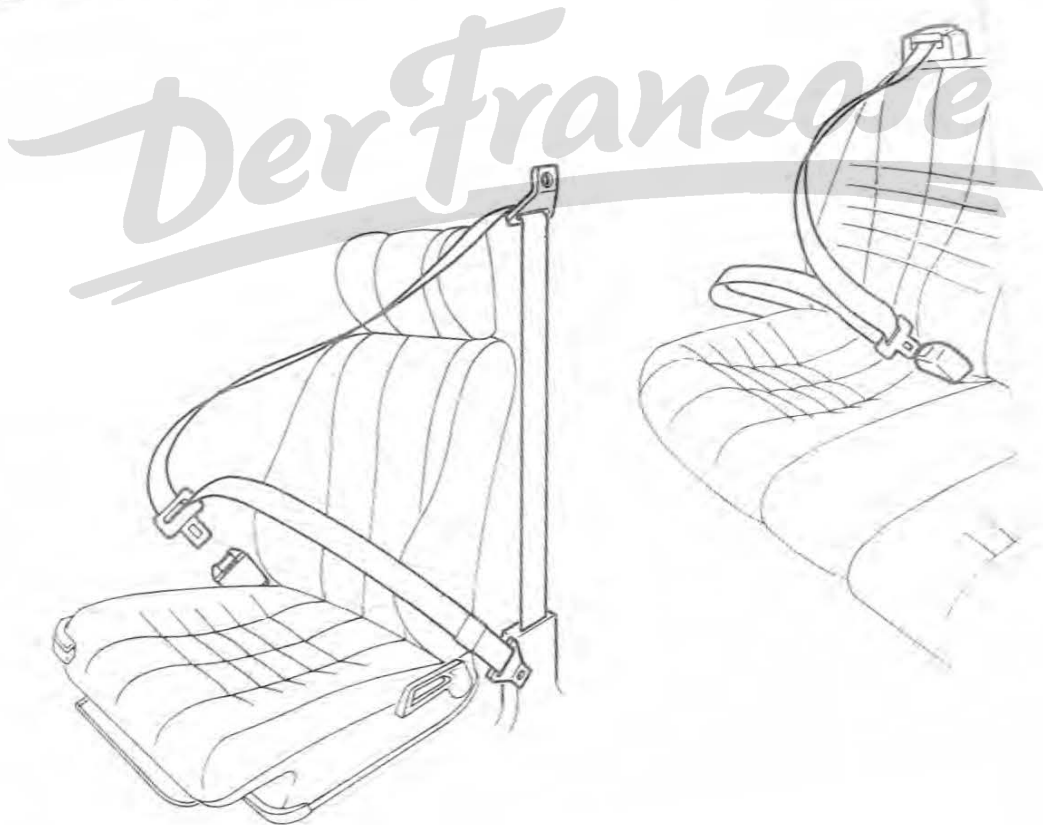
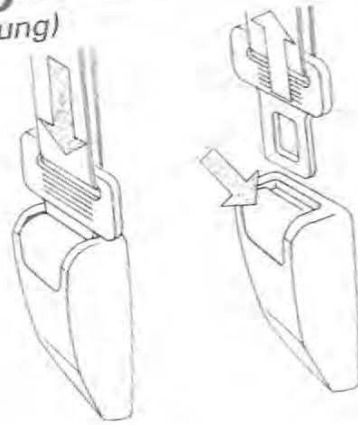
## Sicherheitsgurte

(Je nach Ausstattung)

**Einfache Bedienung**  
 Automatiksicherheitsgurte vorn und hinten \*.

Zum Anlegen den Gurt langsam und ruckfrei aus der Aufrollautomatik ziehen.  
 Beim Lösen den Gurt von Hand ruckfrei zurückführen.

\* Die Rücksitze des CX 25 RD sind mit Statiksicherheitsgurten ausgestattet.



# Sicherheitsgurte

(Je nach Ausstattung)

19



## **Achtung**

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Gurt nach dem Anlegen nach oben ziehen, damit er im Beckenbereich korrekt anliegen kann.

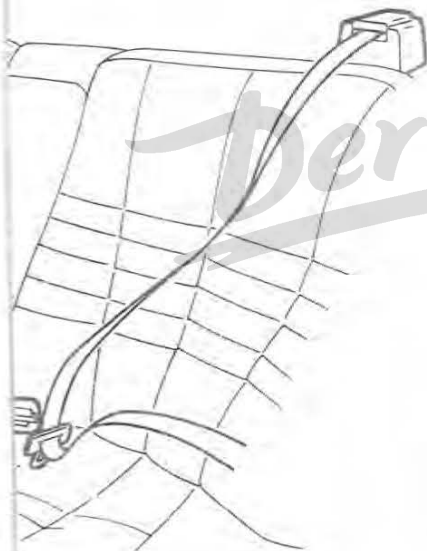
**Niemals zwei Personen gleichzeitig mit einem Gurt anschnallen.**

Gurtband nicht verdrehen und nicht an scharfen Kanten scheuern lassen.

Durch einen Unfall überdehnte Sicherheitsgurte sind grundsätzlich zu ersetzen und Ihre Verankerungspunkte zu überprüfen.

## **Statigurte**

Gurt muß spannungsfrei am Körper anliegen. Die Gurtlänge kann mit dem Gurtversteller eingestellt werden.



### **SICHERHEITSGURT ANLEGEN**

Das Anlegen des Sicherheitsgurtes ist gesetzlich vorgeschrieben, StVO § 21a.

Kinder unter 12 Jahren müssen auf dem Rücksitz Platz nehmen, StVO § 21.



# Bordinstrumente

(Je nach Ausstattung)

28-29

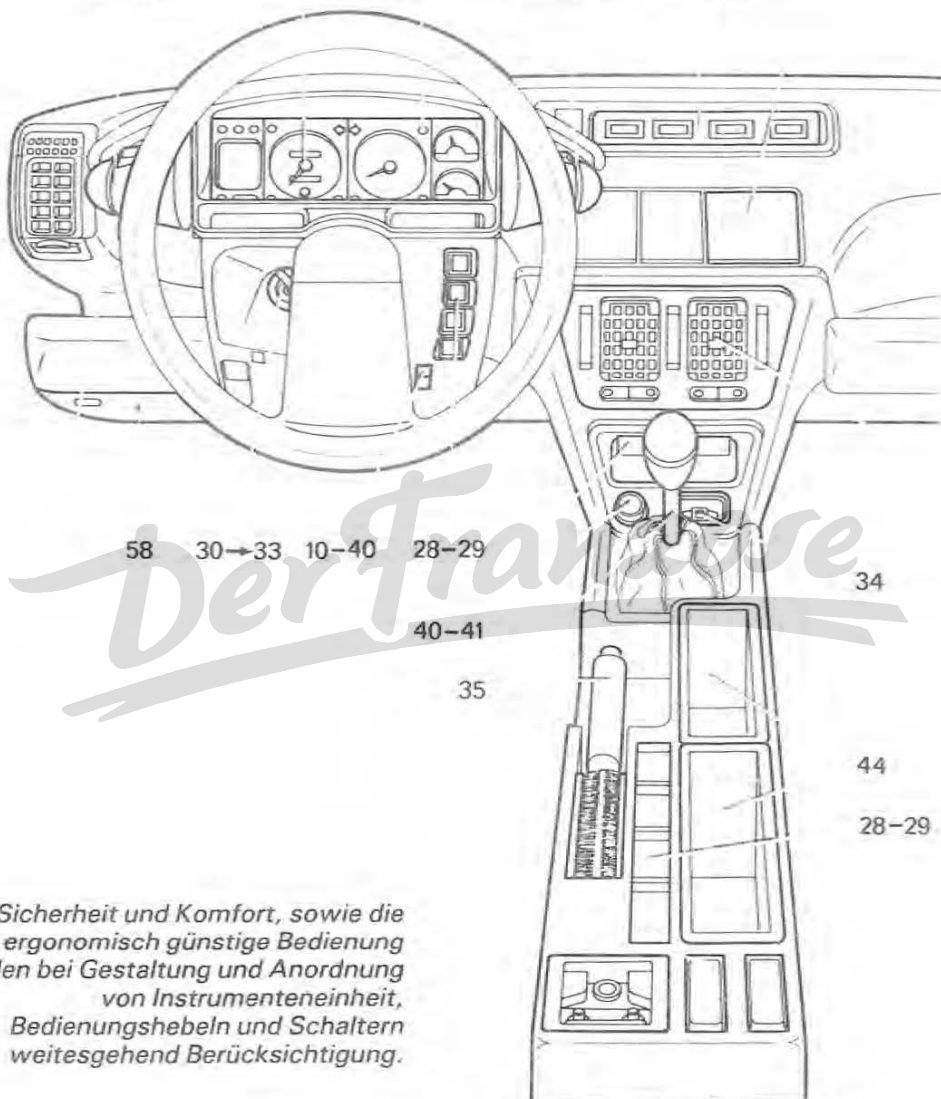
22-25

26-27

28-29

22-25

42



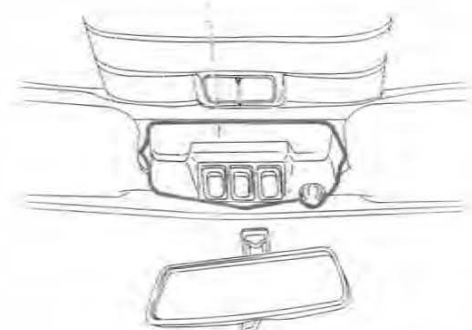
*Sicherheit und Komfort, sowie die ergonomisch günstige Bedienung fanden bei Gestaltung und Anordnung von Instrumenteneinheit, Bedienungshebeln und Schaltern weitestgehend Berücksichtigung.*

# Übersicht

(Je nach Ausstattung)

21

28-29



6-37  
8-39

# Der Franzose

- Seiten**
- 10-40 - Sicherheitsschalter
  - 22 bis 25 - Anzeigeeinstrumente
  - 26-27 - Kontroll- /Warnleuchten
  - 28-29 - Blinker, Beleuchtung, Starterzuganzeige
  - 30 - Lenkradsicherung, Zündung, Anlassen
  - 30 bis 33 - Lenkanlaßschloß
  - 34 - Bodenfreiheit
  - 35 - Gangschaltung, Feststellbremse
  - 36-37 - Belüftung
  - 38-39 - Klimaanlage
  - 40-41 - Komfortzubehör
  - 42 - Elektronische Diebstahlsicherung
  - 44 - Radiovorrichtung
  - 58 - Sicherungen

# Bordinstrumente

(Je nach Ausstattung)

## Drehzahlmesser (Dieselmotor)

Während der Einfahrzeit 3000/min  
danach 4750/min nicht überschreiten,  
siehe Seite 2.

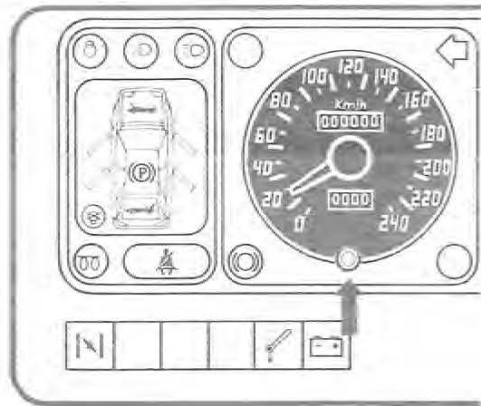
## (Ottomotor)

Während der Einfahrzeit 4000/min  
danach 5500/min nicht überschreiten,  
siehe Seite 2.

## Starterzugkontrolleuchte

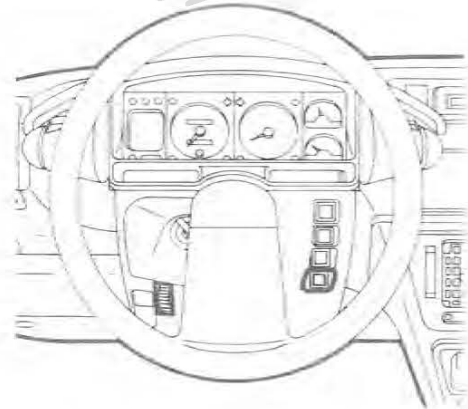
Leuchtet ständig bei gezogenem  
Starterklappenzug.

## Gesamt- kilometerzähler



## Tageskilometerzähler mit Rücksteltaste

# Der Franzose



## Starterklappenzug

Nur bei kaltem Motor ziehen, ggf.  
während der Anwärmphase  
kurzzeitig und nur zum Teil gezogen  
lassen. Anschließend, bis zum  
gleichmäßigen Motorlauf,  
schrittweise zurückschieben.

## Helligkeitsregler

Die Helligkeit der Instrumenten- und  
Schalterbeleuchtung kann durch  
Drehen des Rändelrades eingestellt  
werden.



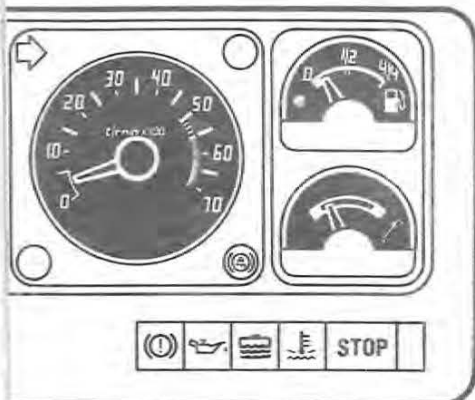


# Instrumenteneinheit

23

(Je nach Ausstattung)

**Drehzahlmesser Kraftstoffanzeige**



Noch ca. 5 Lit. Kraftstoffreserve bei Kontrolleuchtenanzeige.

**Motorölstand**

Anzeige ca. 15 Sek. lang nach dem Einschalten der Zündung.

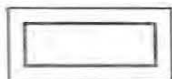
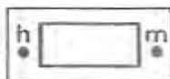
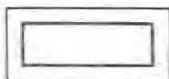
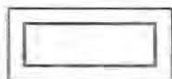
**Kühlmitteltemperaturanzeige**

Anzeige beim Anlassen des Motors, erlischt danach automatisch.

Motor bei sichtbarer Anzeige nicht mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.

**Ladedruckkontrolle**  
Siehe Seite 57.

*Der Franzose*



**Kühlmitteltemperatur**

Während der Blinkanzeige leuchtet auch die entsprechende Warnleuchte.

**Zeituhr stellen**

Mit Kugelschreiberspitze Sensorzelle unter den Buchstaben h/m berühren.

**Außen-temperatur**

Glatteisgefahr bei Blinkanzeige. Außentemperaturen zwischen Plus 3 °C und Minus 5 °C.

# Bordinstrumente

(GTI Turbo)

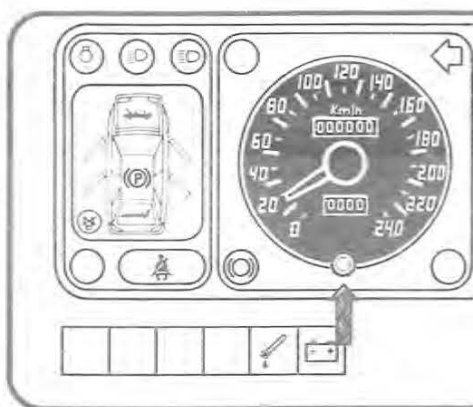
## Drehzahlmesser

Während der Einfahrzeit 4000/min  
danach 5000/min nicht überschreiten,  
siehe Seite 2.

## Kühlmitteltemperaturanzeige

Anzeige beim Anlassen des Motors,  
erlischt danach automatisch.  
Motor bei sichtbarer Anzeige nicht mit  
erhöhter Drehzahl laufen lassen.

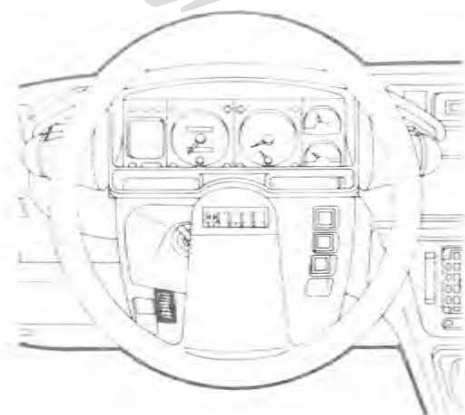
## Gesamt- kilometerzähler



## Tageskilometerzähler mit Rückstelltaste

## Helligkeitsregler

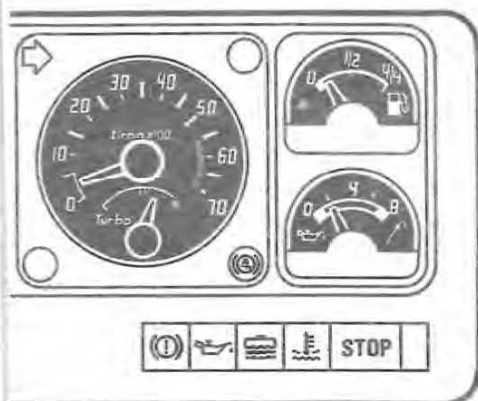
Die Helligkeit der Instrumenten- und  
Schalterbeleuchtung kann durch  
Drehen des Rändelrades eingestellt  
werden.



*Der Franzose*



**Drehzahlmesser Kraftstoffanzeige**



**Noch ca. 5 Lit.  
Kraftstoffreserve  
bei Kontrolleuchtenanzeige**

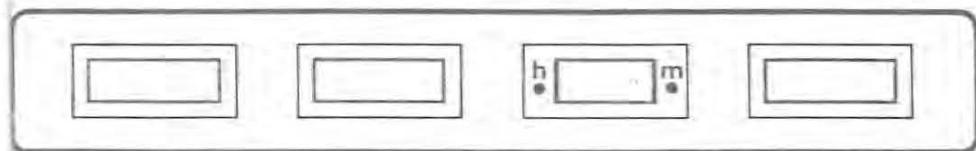
**Kombianzeige für Ölstand und  
Öldruck**

**Motorölstand**  
Anzeige ca. 15 Sek. lang nach dem  
Einschalten der Zündung.

**Motoröldruck**  
Druckanzeige erfolgt beim Anlassen  
des Motors über eine Meßsonde.

**Ladedruckkontrolle,  
Siehe Seite 56**

# Der Franzose



**Motoröl-  
temperatur**

Während der  
Blinkanzeige  
leuchtet auch  
die  
entsprechende  
Warnleuchte.

**Kühlmittel-  
temperatur**

Während der  
Blinkanzeige  
leuchtet auch  
die  
entsprechende  
Warnleuchte.

**Zeituhr stellen**

Mit Kugel-  
schreiberspitze  
Sensorzelle  
unter den  
Buchstaben  
h/m berühren.

**Außentemperatur**

Glatteisgefahr bei  
Blinkanzeige.  
Außentemperatur  
zwischen Plus 3 °C  
und Minus 5 °C.

# Bordinstrumente

(Je nach Ausstattung)

Stand-/Schlußlicht



Abblendlicht



Fernlicht



Türen, Kofferraumdeckel,  
Motorhaube geöffnet, oder nicht  
korrekt geschlossen.

Bremsbeläge vorn



Anzeige bei  
Fußbremsbetätigung erfordert  
sofortige Bremsbelagprüfung;  
Beläge ggf. ersetzen lassen.

Schlußlichtkontrolle



Bei Anzeige sind  
schadhafte Glühlampen hinten  
sofort zu ersetzen.

Vorglühanzeige



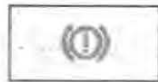
Motoröl-  
temperatur

Fahrgeschwindigkeit  
bei Anzeige sofort  
verringern. Anzeige  
erlischt nach wenigen  
Minuten, anderenfalls  
nächstgelegene  
CITROËN-  
Vertragswerkstatt  
benachrichtigen.



Batterieladung

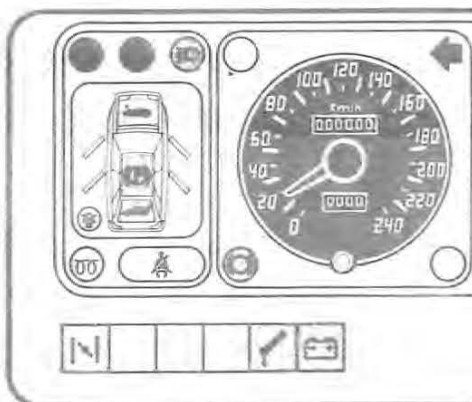
Erlischt bei laufendem  
Motor. Kann u.U. im  
Leerlauf aufleuchten,  
dann Motordrehzahl  
bitte etwas  
beschleunigen. Bei  
ständiger Anzeige,  
nächstgelegene  
CITROËN-  
Vertragswerkstatt  
aufsuchen.



Hydraulikdruck,  
Flüssigkeitsstand

Bei Anzeige sofort  
anhalten und  
nächstgelegene  
CITROËN-  
Vertragswerkstatt  
benachrichtigen.

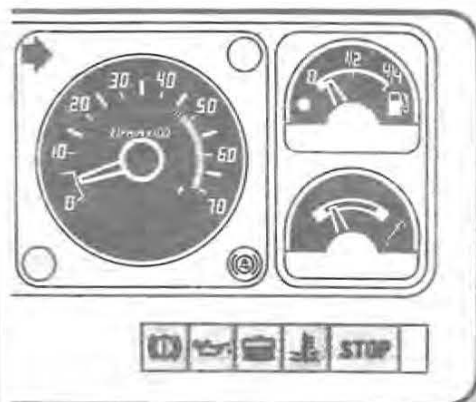
Fahrtrichtungs



# Kontroll- und Warnleuchten

(Je nach Ausstattung)

anzeige



## Antiblockiersystem ABS

(Je nach Ausstattung)

Anzeige signalisiert Störung im Antiblockiersystem. Betriebsbremsanlage (Grundausrüstung) ist davon nicht betroffen, arbeitet aber ohne ABS-Unterstützung. Nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen. Das Führen von Fahrzeugen mit ABS-Ausrüstung entbindet den Fahrer nicht von der gebotenen Vorsicht auf nassen, glatten Straßen.



Überdruckanzeige  
Turbolader

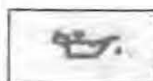


## Anzeigenkontrolle

Bei gedrückter Kontrolltaste und eingeschalteter Zündung leuchten die Anzeigen für Kühlmitteltemperatur, STOP, Kühlmittelstand, Hydraulikdruck und Motoröldruck, anderenfalls Störung von nächstgelegener CITROËN-Vertragswerkstatt feststellen und beheben lassen.



**STOP**  
Unbedingt sofort  
anhalten.



**Motoröldruck**  
Anhalten, wenn Anzeige während der Fahrt erfolgt. Motor abstellen. Ölstand prüfen, ggf. ergänzen. Bei nicht erlöschender Anzeige, nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt benachrichtigen.



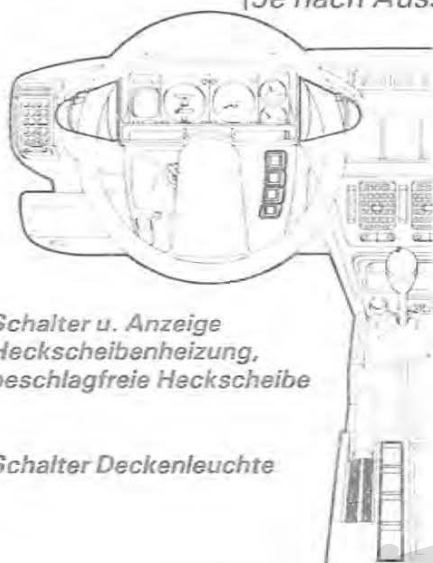
**Kühlmittelstand**  
Vorsichtig prüfen, ggf. ergänzen, siehe auch Seite 46-53.



**Kühlmitteltemperatur**  
Fahrgeschwindigkeit bei Blinkanzeige sofort verringern. Bei Daueranzeige sofort anhalten und Motor im Leerlauf laufen lassen. Kühlmittelstand vorsichtig prüfen, ggf. ergänzen, siehe auch Seite 46-53. Erforderlichenfalls nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt benachrichtigen.

# Signaleinrichtung, Beleuchtung

(Je nach Ausstattung)



Schalter u. Anzeige  
Heckscheibenheizung,  
beschlagfreie Heckscheibe



Schalter Deckenleuchte



Schalter Deckenleuchte



Schalter u. Anzeige  
Warnblinkanlage



Schalter u. Anzeige  
Nebelscheinwerfer



Schalter  
Heckscheibenwischer



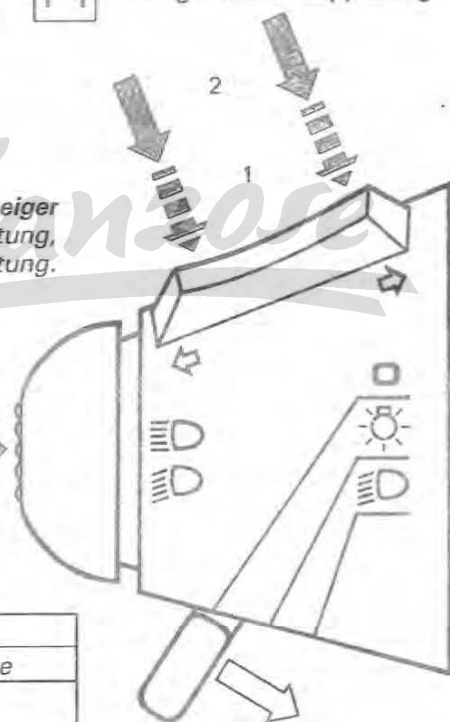
Anzeige Starterklappenzug

Schalter Fahrtrichtungsanzeiger

1 - ohne Einrastung,  
2 - mit Einrastung.

Abblendschalter

1. Raste Lichthupe  
2. Raste Umschalter  
Abblend-/Fernlicht



Lichtschalter	Abblendschalter	
	1. Raste	2. Raste
	Lichthupe möglich	
	Lichthupe möglich	
		Lichthupe möglich Umschalter Abblend-/Fernlicht
		Lichthupe nicht möglich Umschalter Fern-/Abblendlicht

Lichtschalter  
Aus



Standlicht



Abblendlicht

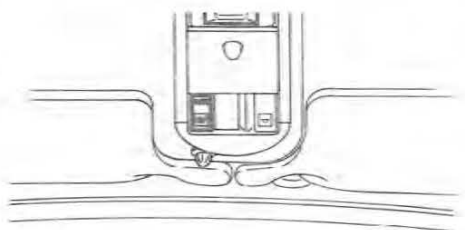


# Scheibenwischer-/wascher

29

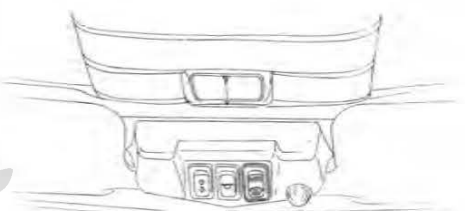
(Je nach Ausstattung)

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Warnsignal, wenn das Standlicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet ist.



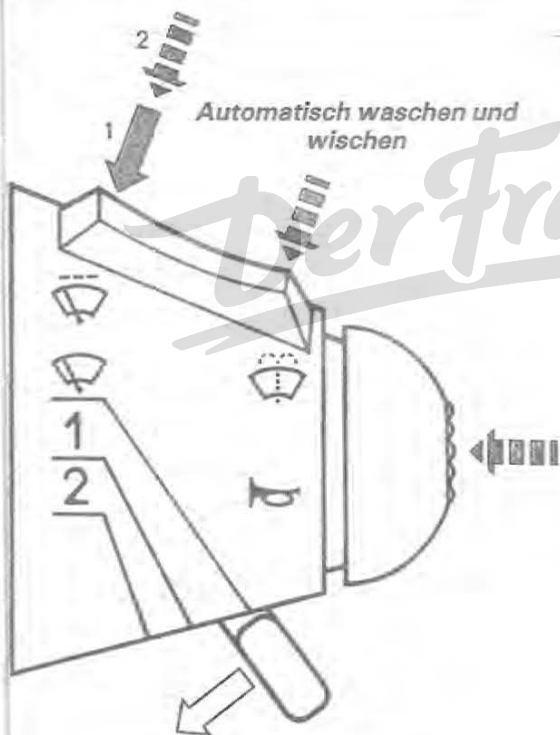
## Scheibenwischer-/wascher

1. Stufe Intervallwischen
2. Stufe Waschen und Intervallwischen.




Automatisch waschen und wischen

Heckscheibenheizung und Außenspiegelentfrostung



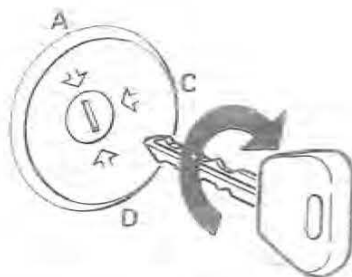
## Frontscheibenwischerschalter

-  Aus
- 1** Normale Wischgeschwindigkeit
- 2** Schnelle Wischgeschwindigkeit

ÖFFNEN  
DRÜCKEN  
SCHLIESSEN  
ZIEHEN

# Lenkanlaßschloß

**Wichtig**  
 Bevor Sie Ihren CITROËN CX starten,  
 bitten wir Sie sich zunächst mit den  
 Empfehlungen auf den folgenden Seiten  
 vertraut zu machen.



**Schlüsselstellung A**  
 Lenkung entriegeln  
 Lenkrad ganz leicht hin- und  
 herbewegen und gleichzeitig  
 Zündschlüssel drehen.

Lenkung verriegeln  
 Zündschlüssel abziehen, danach  
 Lenkrad bis zum Einrasten leicht hin-  
 und herbewegen.



**Schlüsselstellung C**  
 Nur die auf den Seiten 26 u. 27  
 beschriebenen Kontrolleuchten  
 zeigen an. Elektrische Ausrüstung  
 betriebsbereit. Anzeigenkontrolle  
 in dieser Schlüsselstellung  
 möglich.



Nur bei stillstehendem Fahrzeug darf der  
 Zündschlüssel auf Position A gedreht  
 und Lenkung verriegelt werden.

Zündung ohne laufenden Motor  
 nicht eingeschaltet lassen,  
 Kurzschluß-/Brandgefahr.

## Bei verschmutzter Frontscheibe

### Außenseite

Bitte Scheibenwaschanlage benutzen, wenn Sichtfeldreinigung allein mit dem  
 Scheibenwischer nicht mehr gewährleistet ist.

Zur optimalen Sichtfeldreinigung empfehlen wir Ihnen nur den bei CITROËN-  
 Vertragswerkstätten erhältlichen Waschmittelzusatz zu verwenden.

Darüberhinaus hängt die Reinigungswirkung entscheidend von der regelmäßigen  
 Wischerblattpflege ab.

### Innenseite

Verwenden Sie bitte regelmäßig ein handelsübliches, fettlösendes  
 Reinigungsmittel.



# Motor anlassen, Motor abstellen 31

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Gaspedal bitte nicht betätigen.

Gangschalthebel in Getriebeerlaufstellung (Automatikgetriebe Stellung P oder N. Feststellbremse angezogen.

Zündschlüssel in Schlüsselstellung C siehe Seite 30.

## Anlassen bei kaltem Motor

Starterklappenzug bis zum Anschlag ziehen, orangefarbene Kontrolleuchte zeigt an.

Zündschlüssel auf Stellung D drehen, festhalten und abwarten bis der Motor läuft,

Gaspedal nicht betätigen. Motor muß spätestens nach 10 Sek. angesprungen sein, sonst Zündschlüssel loslassen und Anlaßvorgang nach 3-4 Sek. wiederholen.

CX-Einspritzmotoren sind nicht mit Starterklappenzug ausgerüstet.

## Hinweis

Für CX-Fahrzeuge mit mechanisch arbeitender Kupplung (mechanisches Schaltgetriebe) empfehlen wir zur Starterleichterung, bei Außentemperaturen unter 0 °C, während des Anlassens das Kupplungspedal ganz durchzutreten und in dieser Stellung zu verharren, bis der Motor nach dem Anlassen einige Sek. läuft; danach Kupplungspedal langsam loslassen.

## Anlassen bei warmem Motor

Gaspedal in Vollgasstellung festhalten. Zündschlüssel auf Schlüsselstellung D drehen, festhalten und abwarten bis der Motor läuft, danach Gaspedal sofort loslassen. Motor muß spätestens nach 10 Sek. angesprungen sein, sonst Gaspedal in Vollgasstellung festhalten, Zündschlüssel loslassen und Anlaßvorgang nach ca. 3-4 Sek. wiederholen. CX-Einspritzmotoren dürfen nur mit wenig Gas angelassen werden.

## Bevor der 1. bzw. Rückwärtsgang eingelegt wird

Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen lassen. Starterklappenzug allmählich zurückschieben (bei CX-Fahrzeugen die damit ausgerüstet sind), siehe auch Seite 22. Motor einige Augenblicke laufen lassen bis ausreichende Bodenfreiheit erreicht ist und die Kontrolleuchten für Motoröldruck und Hydraulikdruck nicht mehr leuchten.

## Nach dem Anfahren

Starterklappenzug (bei CX-Fahrzeugen die damit ausgerüstet sind) während der ersten Fahrkilometer, bis zum ruckfreien Fahren allmählich ganz zurückschieben; Starterzugkontrolleuchte aus.

## CX-Fahrzeuge mit automatischem Getriebe

Bevor der Zündschlüssel auf Schlüsselstellung D gedreht wird, muß der Gangwählhebel auf Wählhebelstellung N oder P gestellt werden, siehe auch Seite 35. Der Motor kann nur in dieser Wählhebelstellung angelassen werden, weil eine Anlaßsperre das Anlassen bei eingelegtem Gang verhindert. Bei eingelegtem Gang und gedrücktem Fußbremspedal darf das Gaspedal nicht betätigt werden. Vor dem Erreichen der Bodenfreiheit und dem Erlöschen der Kontrolleuchten für Motoröldruck und Hydraulikdruck darf nicht angefahren werden.

## Motor abstellen

Nach Fahrzeugeinsatz unter besonderer Belastung (Höchstgeschwindigkeit, Anhängerbetrieb, Steigungen) darf der Motor nicht sofort abgestellt werden. Motor bitte zur Kühlmitteltemperaturanpassung und zur Vermeidung von Störungen im Kühlsystem einige Zeit im Leerlauf laufen lassen.

Motor nicht längere Zeit in geschlossenen Räumen laufen lassen.



## 32 **Motor anlassen, Motor abstellen** (GTI Turbo)

### **Anlassen bei kaltem Motor**

Gaspedal bitte nicht betätigen. Zündschlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, festhalten und abwarten bis der Motor läuft. Motor muß spätestens nach 10 Sek. angesprungen sein, sonst Zündschlüssel loslassen und Anlaßvorgang nach 3-4 Sek. wiederholen.

### **Hinweis**

Für CX-Fahrzeuge mit mechanisch arbeitender Kupplung (mechanisches Schaltgetriebe) empfehlen wir zur Starterleichterung, bei Außentemperaturen unter 0 °C, während des Anlassens das Kupplungspedal ganz durchzutreten und in dieser Stellung zu verharren, bis der Motor nach dem Anlassen einige Sek. läuft; danach Kupplungspedal langsam loslassen.

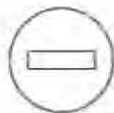
### **Anlassen bei warmem Motor**

Gaspedal leicht betätigen und wie zuvor beschrieben anlassen.

# Der Franzose

### **Motor abstellen**

Nach Fahrzeugeinsatz unter besonderer Belastung (Höchstgeschwindigkeit, Anhängerbetrieb, Steigungen) darf der Motor nicht sofort abgestellt werden. Motor bitte zur Kühlmitteltemperaturanpassung und zur Vermeidung von Störungen im Kühlsystem, einige Zeit im Leerlauf laufen lassen.



Zur Drehzahlanpassung des Turboladers muß der Motor vor dem Abstellen kurze Zeit im Leerlauf laufen.

# Motor anlassen, Motor abstellen 33

(Dieselmotor)

*Gangschalthebel in Getriebleerlaufstellung.*

*Feststellbremse angezogen, Kontrolleuchte zeigt an.*

*Lenkschloßschlüssel im Uhrzeigersinn drehen bis:*

- Rote Kontrolleuchte Motoröldruck leuchtet.
- Rote Kontrolleuchte ggf. leuchtet.
- Orangefarbene Vorglühanzeige leuchtet.

## **Anlassen bei kaltem Motor**

*Erlöschen der Vorglühanzeige abwarten.*

*Lenkschloßschlüssel bis zum Anschlag weiterdrehen und festhalten bis der Motor läuft.*

*Motor einige Augenblicke im Leerlauf laufen lassen, Drehzahl nicht erhöhen.*

## **Hinweis**

*Für CX-Fahrzeuge mit mechanisch arbeitender Kupplung (mechanisches Schaltgetriebe) empfehlen wir zur Starterleichterung, bei Außentemperaturen unter 0 °C, während des Anlassens das Kupplungspedal ganz durchzutreten und in dieser Stellung zu verharren, bis der Motor nach dem Anlassen einige Sek. läuft; danach Kupplungspedal langsam loslassen.*

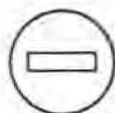
## **Anlassen bei warmem Motor**

*Motor springt sofort an, wenn Lenkschloßschlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht wird, sonst erneut vorglühen und anlassen.*

*Bevor der 1. Gang, bzw. Rückwärtsgang eingelegt wird Motor nur im Leerlauf laufen lassen bis Kontrolleuchten für Motoröldruck und Hydraulikdruck nicht mehr anzeigen, Bodenfreiheit und Schmierung des Turboladers gewährleistet ist.*

## **Hinweis**

*Die Vorglüheinrichtung schaltet bei laufendem Motor ab, ebenso, wenn der Motor nach dem Vorglühen nicht angelassen wurde.*



## **Fahrzeuge mit Turbolader**

*Zur Drehzahlanpassung des Turboladers muß der Motor vor dem Abstellen kurze Zeit im Leerlauf laufen. Motor nicht längere Zeit in geschlossenen Räumen laufen lassen.*

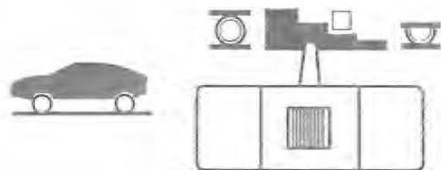
# Bodenfreiheit

## Ein CITROËN-System

Mit der einstellbaren Bodenfreiheit können Sie den Bodenfreiraum auch besonderen Bodenverhältnissen anpassen. Abgesehen von einigen speziellen Fällen, sollte jedoch grundsätzlich in normaler Fahrstellung gefahren werden. Zur Verstellung der Bodenfreiheit Motor im Leerlauf laufen lassen und Gang herausnehmen. Schieber durch Knopfdruck lösen und in gewünschter Position einrasten.



## Normale Fahrstellung

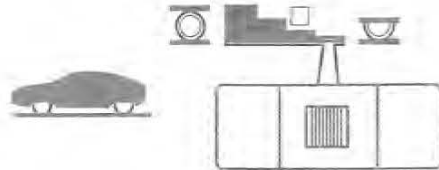


## Zwischenstellung

Zum Befahren schwieriger Wegstrecken. Nur im Ausnahmefall verwenden. Mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

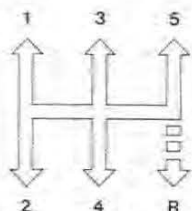
## Höchststellung

Radwechsel und Hydraulikstandkontrolle. Nur im Ausnahmefall verwenden.



## Niedrigstellung

Nur für Werkstattkontrollen. Darf bei normaler Fahrt nicht benutzt werden.



Fünfganggetriebe

## Automatikgetriebe Wählhebelstellungen

### P = Parksperr

Die Parksperr ist eine zusätzliche Sicherung beim Abstellen des Fahrzeugs, wobei die Antriebsräder blockiert werden. Nur bei stillstehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen.

### R = Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang darf nur bei stillstehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal eingelegt werden. Abwarten, bis Gang geschaltet ist (leichter „Ruck“), erst danach Motor beschleunigen.

### N = Neutralstellung (Leerlauf)

In dieser Position erfolgt keine Kraftübertragung vom Motor zu den Antriebsrädern. Die Neutralstellung darf nicht bei rollendem Fahrzeug eingelegt werden.

### A = Automatik-Fahrstellung

Die Position „Automatik“ wird für den normalen Fahrbetrieb gewählt. In diesem Gangbereich wird im ersten Gang angefahren und automatisch in den zweiten und dritten Gang umgeschaltet. Das Zurückschalten erfolgt ebenso automatisch. In bestimmten Geschwindigkeitsbereichen kann das Gaspedal über seinen Vollgasdruckpunkt hinaus durchgetreten werden. In diesem Fall schaltet das Automatikgetriebe in den nächst niedrigeren Gang zurück, wodurch das Beschleunigungsvermögen des Fahrzeugs, z.B. bei einem Überholvorgang, voll ausgenutzt werden kann. Dieses Zwangsrückschalten, auch „Kickdown“ genannt, ist jedoch nur bei Geschwindigkeiten bis 110 km/h möglich. Beim Zurücknehmen des Gaspedals wird dann wieder automatisch der nächst höhere Gang eingeschaltet.

### 2 = Fahrstufe 2

In dieser Wählhebelposition fährt das Fahrzeug nur im ersten und zweiten Gang. Die Fahrstufe „2“ eignet sich besonders für längere Steigungen oder Ziehen eines Anhängers auf schwierigen Strecken. Wählhebel nur in Ausnahmefällen und bei Fahrgeschwindigkeiten unter 130 km/h in Position „2“ schalten.

### 1 = Fahrstufe 1

Diese Position ist für extrem schwere Fahrbedingungen vorgesehen, z.B. bei Gebirgsfahrten, beim Befahren starker Steigungen und längerer Gefällstrecken, sowie beim Ziehen eines Anhängers. Das Getriebe schaltet dabei über den ersten Gang nicht hinaus. Die Wählhebelstellung „1“ sollte nur in Ausnahmefällen und bei einer Geschwindigkeit unter 75 km/h geschaltet werden.

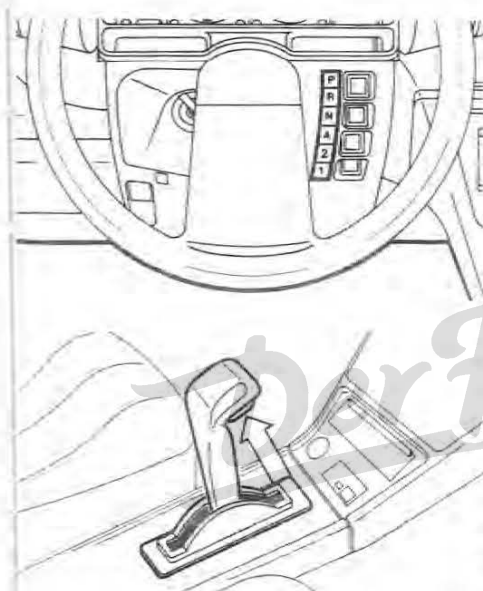
## Handbremse als Feststellbremse

Handbremshebel anziehen, ohne den Sperrknopf zu berühren.

Zum Lösen der Handbremse Handbremshebel bei gleichzeitigem Druck auf den Sperrknopf nach oben ziehen und dann nach unten drücken.

## Handbremse als Hilfsbremse

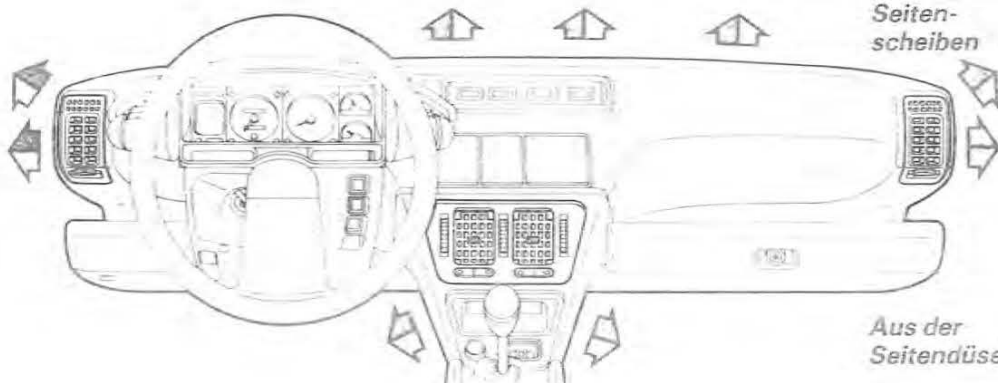
Beim Abschleppen des Fahrzeugs mit stehendem Motor darf die Handbremse nur mit gedrücktem Sperrknopf betätigt werden.



# Luftzirkulation

Zur Frontscheibe

Entfrosten  
von Front-  
scheibe und  
Seiten-  
scheiben



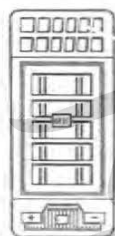
Aus der  
Seitendüse

Nach unten

Nach hinten

Seitendüse

Seitendüse



Beschlagfreihalten  
der Seitenscheiben



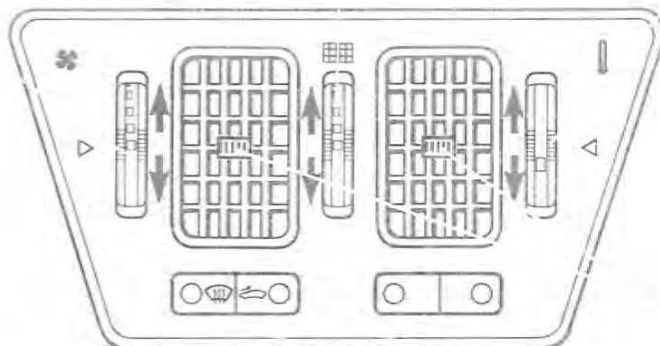
Auf + - Zu

Auf + - Zu

Gebälse-  
unterstützung

Einstellung  
der Mitteldüsen

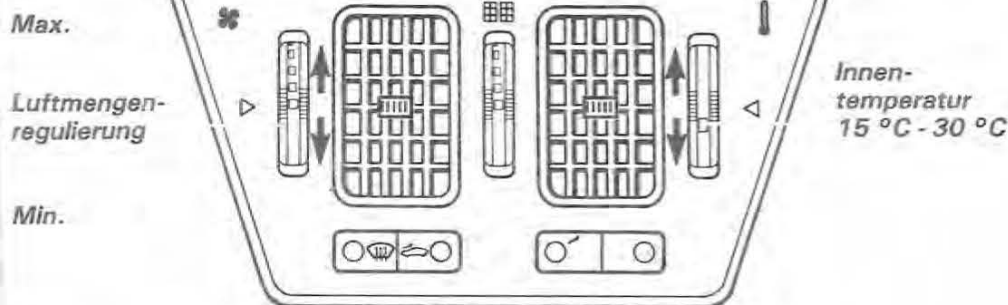
Temperatur-  
einstellung



Luftrichtung

Bedienung siehe Seiten 37, 38.

# Belüftung, Heizung, Entfrosten 37



Luftverteilung

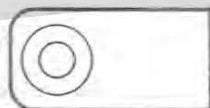
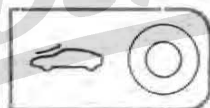
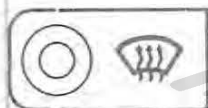
Lufteinlaß



Taste nicht gedrückt



Taste nicht gedrückt



Taste gedrückt



Ausschließlich zur Frontscheibe und zu den Seitenscheiben.



Beschlagfreihalten Entfrosten

(Beschlagfreihalten + Höchsttemperatur)

Taste gedrückt



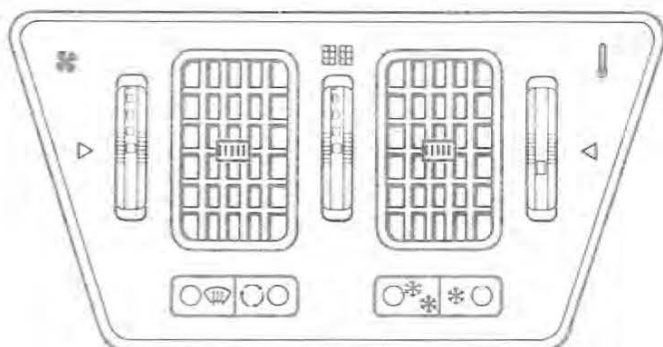
Kein Lufteinlaß \*

Belegt je nach Ausstattung, siehe Seite 38

\* Wenn Staub, unangenehmer Geruch oder konzentrierte Abgase in den Innenraum gelangen, kann der Außenlufteinlaß durch Druck auf diese Taste vorübergehend unterbrochen werden. Innenraumbelüftung so schnell wie möglich wieder herstellen.

# Klimaanlage

(Sonderausstattung)

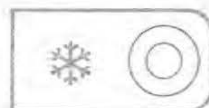
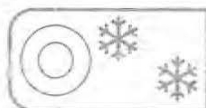
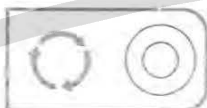


Luftverteilung

Lufteinlaß

  
Taste nicht  
gedrückt \*

  
Taste nicht  
gedrückt \*




Taste  
gedrückt


Taste  
gedrückt

Taste  
gedrückt


Taste  
gedrückt

  
Luft ausschließlich  
zur Frontscheibe  
und zu den  
Seitenscheiben

  
Kein Außen-  
lufteinlaß,  
nur Innen-  
raumluft \*

  
Kein  
Außenlufteinlaß,  
gekühlte  
Innenraumluft

  
Gekühlte  
Außenluft

\* Nicht, wenn Taste  gedrückt ist.

\*\* Wenn Staub, unangenehmer Geruch oder konzentrierte Abgase in den Innenraum gelangen, kann der Außenlufteinlaß durch Druck auf diese Taste vorübergehend unterbrochen werden. Innenraumbelüftung so schnell wie möglich wieder herstellen.



# Klimaanlage

(Sonderausstattung)

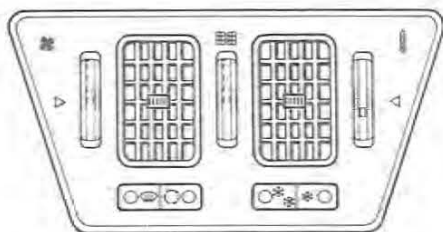
## Heizung - Kühlung,

Fenster unbedingt geschlossen halten.

Zunächst gewünschte Innenraumtemperatur am rechten Rändelrad

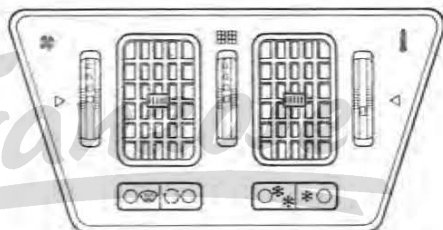
Temperaturregulierung, anschließend Luftmenge und Luftverteilung einstellen, ggf. automatische Kühleinrichtung einschalten.

Temperaturverstellungen am Rändelrad erfolgen mit unterschiedlichem Zeitverzug.



## Entfrostern

Wird durch schnelles Anwärmen der Frontscheibe erreicht. Die gedrückte Taste bewirkt, daß die größtmöglich eintretende Luftmenge zur Frontscheibe gelenkt wird.



## Beschlagfreihalten

Je nach Witterung mit Kalt- bzw. Warmluftzufuhr, ggf. mit Gebläseunterstützung.

## Hinweis

Der Luftaustritt an den Seitendüsen zur Beschlagfreihaltung der Seitenscheiben erfolgt nur mit Gebläseunterstützung. Nach längerer Sonneneinstrahlung auf das stehende Fahrzeug, sollten zunächst einige Kilometer mit geöffneten Fenstern gefahren werden.

Vom Verdampfer abgesondertes Kondenswasser (Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug im Bereich der Vordersitze) ist normal und nicht als Undichtheit anzusehen.

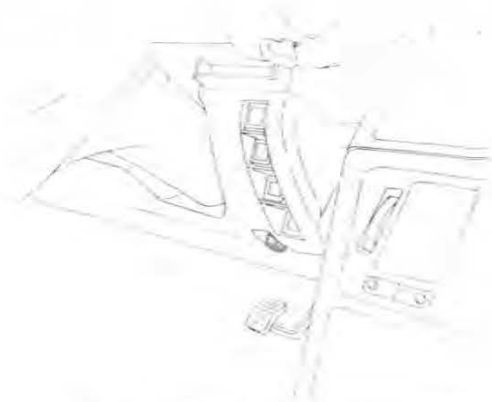
Klimaanlage bitte mindestens einmal im Monat einschalten.

Eine gestörte Klimaanlage darf nicht eingeschaltet werden, in diesem Fall CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.

Beim Befahren von Steigungen über 9% sollte die Klimaanlage nicht eingeschaltet sein. Kühleinrichtung bitte einschalten, wenn die Innentemperatur niedriger als die Außentemperatur sein soll.

# Komfortausstattung

(Je nach Ausstattung)



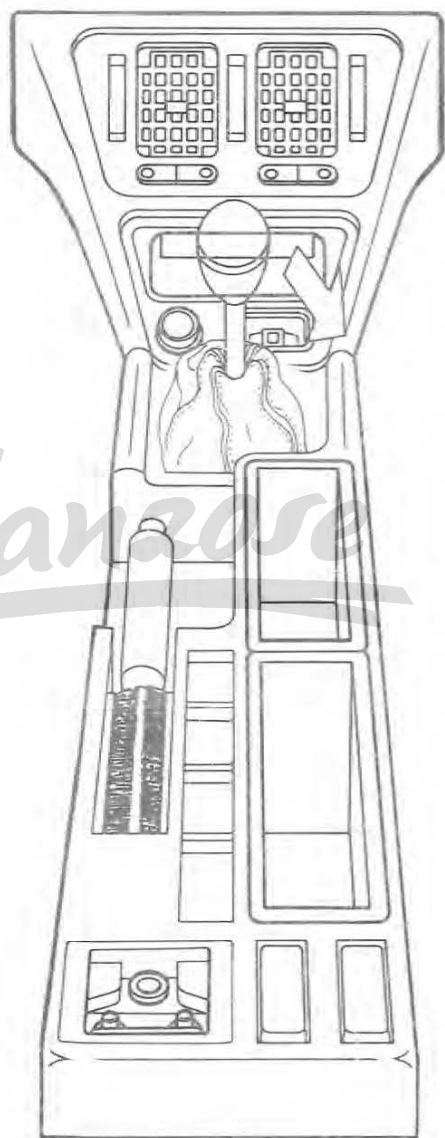
**Aschenbecher, Zigarettenanzünder**  
In der Mittelkonsole und in den  
hinteren Türen.

Durch einen **Sicherheitsschalter am  
Armaturenbrett** können die hinteren  
Zigarettenanzünder und die hinteren  
Fensterheber abgeschaltet werden.

**Radiovorrichtung**  
Siehe Seite 44.

Lautsprecheraufnahmen mit  
entsprechenden Kabeln in allen  
Seitentüren.

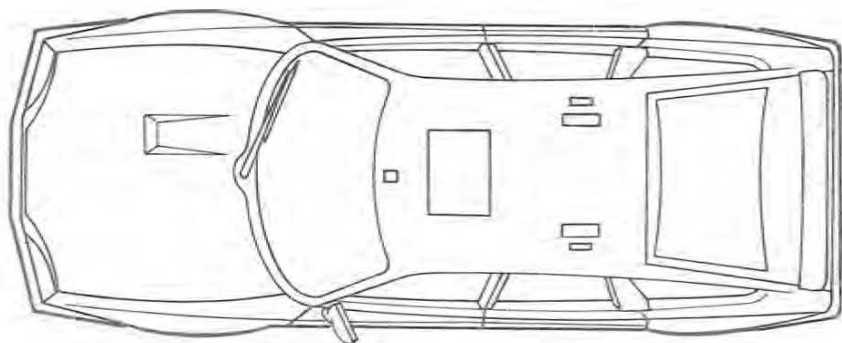
**Steckdose für Zubehör,  
Steckbuchsen für Kopfhörer.**



# Komfortausstattung

(Je nach Ausstattung)

41



## Deckenleuchte

Die Deckenleuchte wird beim Öffnen einer Vorder- oder Hintertür automatisch eingeschaltet und erlischt ca. 15 Sek. nach dem Schließen.

Bei Betätigung der zentralen Türverriegelung wird die Deckenleuchte ausgeschaltet, bei Entriegelung wird sie für ca. 15 Sek. eingeschaltet.

Glühlampe: P 25/1.



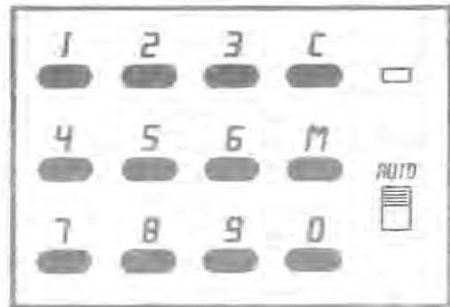
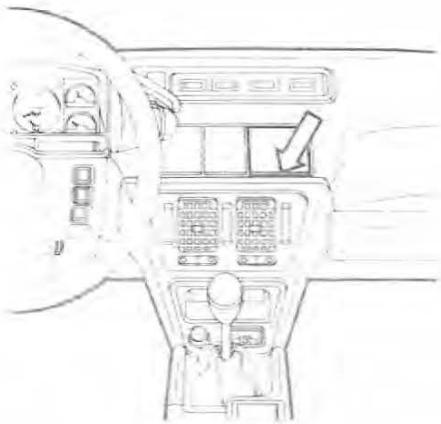
2 schwenkbare Deckenstrahler  
Sofitte, Länge 38 mm.

Bei eingeschalteter Zündung werden alle Schalter nur schwach beleuchtet. Beim Einschalten der Verbraucher wird der jeweilige Schalter stärker beleuchtet.



## 42 Elektronische Diebstahlsicherung

(Je nach Ausstattung)



Diese Ausstattungsvariante ermöglicht Ihnen, nach Programmierung 4 persönlicher Ziffern, die elektronische Zündanlage Ihres CITROËN für Unbefugte zu sperren. Ihr neuer CITROËN wird Ihnen mit dem Sperrcode 0-0-0-0 ausgeliefert. Die Anlaßsperre für Unbefugte wird erst wirksam, wenn Sie die Auslieferungskodierung geändert haben.

### Zündung eingeschaltet

- Anlassen ist möglich, wenn die rote Kontrollleuchte nicht anzeigt.
  - Anlassen ist nicht möglich, wenn die rote Kontrollleuchte anzeigt.
- Bitte zuerst vierstelligen, persönlichen Ziffernkodierung eingeben, damit die rote Kontrollleuchte erlischt und der Motor angelassen werden kann. Bei fehlerhafter Eingabe bitte C-Taste oder M-Taste drücken und Eingabe wiederholen. Das Anzeigen der roten Kontrollleuchte, beim Drücken einer Taste, bestätigt die angenommene Eingabe.

### Kodierung ändern

Zündung eingeschaltet - rote Kontrollleuchte zeigt nicht an.

- 1 - M-Taste drücken, Kontrollleuchte blinkt 3 mal.
- 2 - Neue persönliche Kodierung eingeben (4 Ziffern), Kontrollleuchte blinkt 3 mal.
- 3 - Alte Kodierung 0-0-0-0 (nur anlässlich der ersten persönlichen Kodierung), oder alte persönliche Kodierung wieder eingeben, Kontrollleuchte blinkt 3 mal. Bei fehlerhafter Eingabe bitte C-Taste drücken und Eingabe wiederholen. (Mit 1. Ziffer beginnen) Das Drücken der M-Taste bewirkt den Änderungsabbruch. Beide Kodierungen sind jetzt gespeichert und verwendbar. Nach geänderter Kodierung ist nur das erste Anlassen, sowohl über die eine, als auch über die andere gespeicherte Kodierung möglich. Für jedes weitere Anlassen kann dann nur noch diejenige Kodierung verwendet werden, welche Sie erstmals nach der Kodeänderung benutzt haben.

# Elektronische Diebstahlsicherung 43

(Je nach Ausstattung)

## Zündanlage gesperrt

### **AUTO** Schalterstellung auf AUTO



Bei stehendem Motor und ausgeschalteter Zündung wird, bei Betätigung der zentralen Türverriegelung, ebenfalls die Anlaßsperre automatisch verriegelt. Bei eingeschalteter Zündung und gedrückter C-Taste zeigt die rote Kontrolleuchte an.

### **AUTO** Schalterstellung nicht auf AUTO



Bei eingeschalteter Zündung und gedrückter C-Taste wird die Anlaßsperre verriegelt. Anlaßsperre bleibt unverriegelt, wenn die C-Taste nicht gedrückt, jedoch die zentrale Türverriegelung betätigt wurde.

## **ACHTUNG**

Bitte prägen Sie sich Ihre persönliche Kodierung gut ein, denn, falls Sie sie vergessen haben sollten, springt der Motor nur an, wenn zuvor das Steuergerät ersetzt wurde. Bei Fahrzeugpannen, oder fehlender Stromversorgung bleibt die Kodierung gespeichert.

*Der Franzose*

## **Hinweis**

**Werkstattaufenthalt mit neutraler Kodierung 0-0-0-0**

CITROËN empfiehlt Ihnen vor Werkstattaufenthalten die **neutrale Kodierung 0-0-0-0 einzuspeichern**, siehe Abschnitt Kodierung ändern.

# Radiovorrichtung

(Je nach Ausstattung)

## Radioanschlüsse

- 1 - Stromversorgung Autoradio, Plusleitung 12 V.
- 2 - Masseanschluß Autoradio.
- 3 - Antennenkabel/Koaxialkabel.
- 4 - Lautsprecher
  - Grünes Kabel (Lautsprecher links)
  - Braunes Kabel (Lautsprecher rechts)
  - Weiße oder gelbe Markierungen (Minusanschluß Lautsprecher)
  - Rote oder schwarze Markierungen (Plusanschluß Lautsprecher).
- A - Kanal vorn links.
- B - Kanal hinten links.
- C - Kanal vorn rechts.
- D - Kanal hinten rechts.

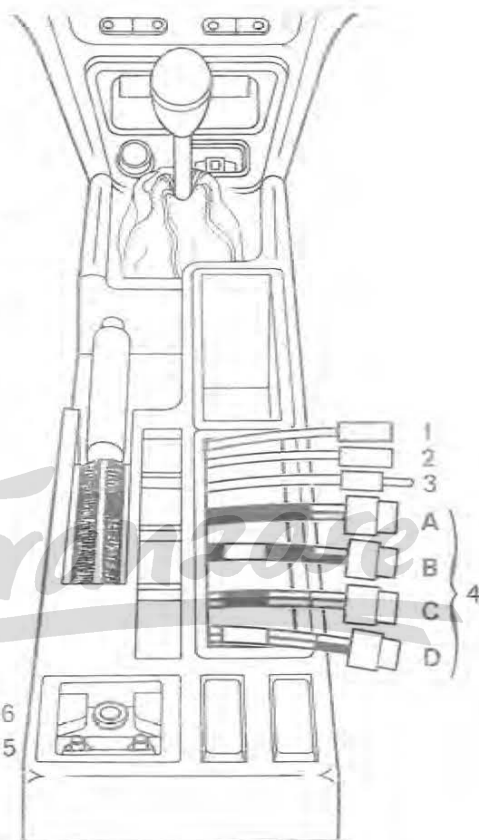
## Autoradio - Zubehör

- 5 - Stecker für Stereokopfhörer \*  
Ø 6,35 mm.
- 6 - Steckdose für Zubehör 12 V.

## Steckdose 12 V - 10 A.

- Einbauplatz für einen Lautsprecher und einen Hochtonlautsprecher in beiden Vordertüren.
  - Einbauplatz für einen Hochtonlautsprecher in beiden Hintertüren.
  - Einbauplatz für einen Lautsprecher in den festen Teilen der hinteren Ablage (Break).
- Einbauplätze sind serienmäßig verkabelt.

\* Dürfen nur verwendet werden, wenn hintere Lautsprecher am Autoradio angeschlossen sind, Kanal C und D.



# Wartung Pannenhilfe

Alle wesentlichen, zur Wartung  
Ihres CITROËN CX

durchzuführenden Arbeiten  
werden von Kontrolleuchten am  
Armaturenbrett angezeigt.

Prüfen Sie bitte regelmäßig alle  
Flüssigkeitsstände und auch die  
sichere Funktion der  
Kontrolleuchten.

Die Prüfarbeiten sind in dieser  
Informationsfolge beschrieben.  
Zur Ausführung von Wartungs-  
und Instandsetzungsarbeiten  
empfehlen wird Ihnen Ihren CX  
nur CITROËN-  
Vertragswerkstätten  
anzuvertrauen.

2

# Motor CX 20-22



## Kühlmittel

Bei warmem Motor zunächst 15 Min. abwarten, dann Verschraubung eine Umdrehung lösen, um den Überdruck entweichen zu lassen.

Motor abkühlen lassen,

Verschraubung entfernen und Kühlmittel nachfüllen.

Der Kühlmittelstand muß ca. 2 cm über der roten Markierung im Kühlmittelbehälter stehen.

Kühlmittel bitte nur von CITROËN-Vertragswerkstatt wechseln lassen, ca. alle 2 Jahre.

## Scheibenwaschbehälter

2,5 Liter Inhalt.

Zur optimalen Scheibenreinigung empfiehlt Ihnen CITROËN nur Reinigungsprodukte aus dem CITROËN-Pflegemittelprogramm, erhältlich bei Ihrer CITROËN-Vertragswerkstatt, zu verwenden. Siehe auch Hinweis auf dem Waschbehälter.

## Luftfilter

Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein.

## Motoröl

Ganzjährig

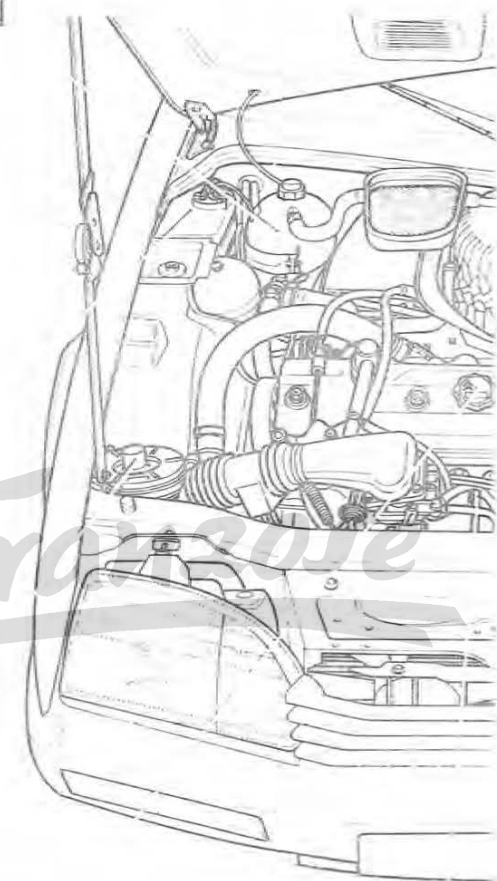
TOTAL QUARTZ 10 W 40

TOTAL GTS PLUS 10 W 40/15 W 40.

Bei anhaltenden Außentemperaturen unter Minus 10 °C

TOTAL QUARTZ 10 W 40

TOTAL GTS PLUS 10 W 40.



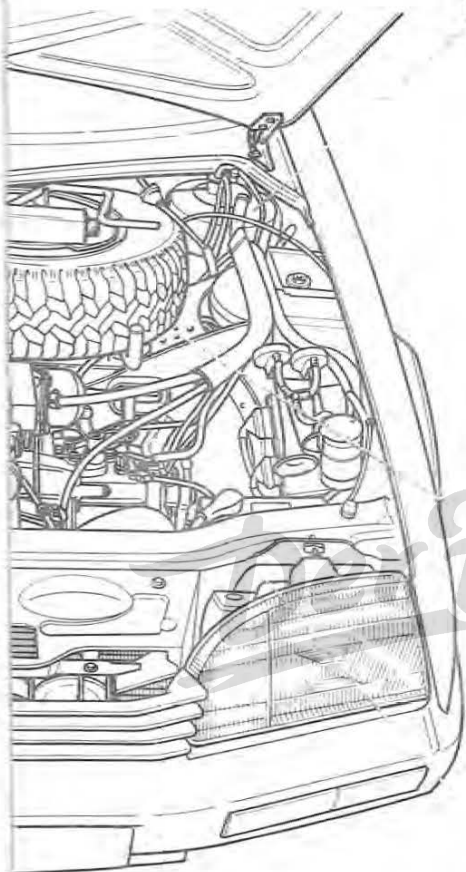
## Motorölmeßstab

Obere Markierung darf nicht überschritten werden.

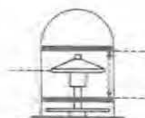
Unterschied zwischen beiden Markierungen ca. 1,5 Liter. Ölstand regelmäßig prüfen.







**Hydraulikflüssigkeit**  
Der gelbe Schwimmer muß zwischen beiden roten Markierungen im Schauglas stehen. Zur genauen Prüfung muß der Motor laufen und die Bodenfreiheit in Höchststellung gebracht werden, siehe Seite 34. Verwenden Sie unbedingt nur grüne LHM PLUS Hydraulikflüssigkeit von TOTAL. Nur im äußersten Notfall können Sie mit Motoröl SAE 10 oder 20 nachfüllen, danach aber schnellstmöglich die nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.



**Getriebeöl**  
Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein. Getriebeölstand von CITROËN-Vertragswerkstatt prüfen lassen.



**Batterie**

Wartungsfrei.  
12 V - 300 A.  
Siehe Seite 59.



**Motorölstand**

**STOP**-Zur exakten Ölstandprüfung unbedingt Ölmeßstab verwenden. Fahrzeug muß waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Min. nicht gelaufen sein. Korrekten Ölstand nach dem Nachfüllen auch mit der Instrumentenanzeige vergleichen.

# Motor CX 25



## Kühlmittel

Bei warmem Motor zunächst 15 Min. abwarten, dann Verschraubung eine Umdrehung lösen, um den Überdruck entweichen zu lassen.

Motor abkühlen lassen, Verschraubung entfernen und Kühlmittel nachfüllen.

Der Kühlmittelstand muß ca. 2 cm über der roten Markierung im Kühlmittelbehälter stehen.

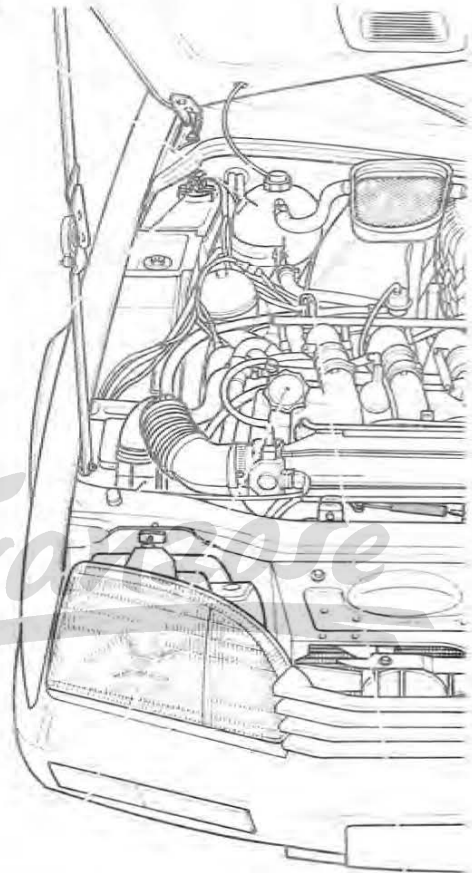
Kühlmittel bitte nur von CITROËN-Vertragswerkstatt wechseln lassen, ca. alle 2 Jahre.

## Scheibenwaschbehälter 2,5 Liter Inhalt.

Zur optimalen Scheibenreinigung empfiehlt Ihnen CITROËN nur Reinigungsprodukte aus dem CITROËN-Pflegemittelprogramm, erhältlich bei Ihrer CITROËN-Vertragswerkstatt, zu verwenden. Siehe auch Hinweis auf dem Waschbehälter.

## Luftfilter

Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein.



## Motoröl

Ganzjährig

TOTAL QUARTZ 10 W 40

TOTAL GTS PLUS 10 W 40/15 W 40.

Bei anhaltenden Außentemperaturen unter Minus 10 °C

TOTAL QUARTZ 10 W 40

TOTAL GTS PLUS 10 W 40.



## Motorölmeßstab

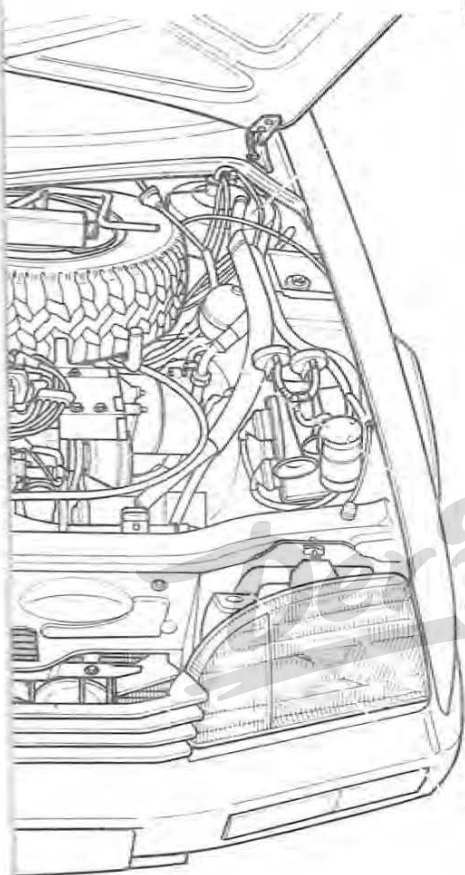
Obere Markierung darf nicht überschritten werden.

Unterschied zwischen beiden

Markierungen ca. 1,1 Liter.

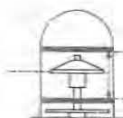
Ölstand regelmäßig prüfen.





## Hydraulikflüssigkeit

Der gelbe Schwimmer muß zwischen beiden roten Markierungen im Schauglas stehen. Zur genauen Prüfung muß der Motor laufen und die Bodenfreiheit in



Höchststellung gebracht werden, siehe Seite 34.

Verwenden Sie unbedingt nur grüne LHM PLUS

Hydraulikflüssigkeit von TOTAL. Nur im äußersten

Notfall können Sie mit Motoröl SAE 10 oder 20 nachfüllen,

danach aber schnellstmöglich die nächstgelegene CITROËN-

Vertragswerkstatt aufsuchen.

## Getriebeöl

Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein.

Getriebeölstand von CITROËN-Vertragswerkstatt prüfen lassen.



## Motorölstand

**STOP-**Zur exakten Ölstandprüfung unbedingt Ölmeßstab verwenden. Fahrzeug muß waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Min. nicht gelaufen sein. Korrekten Ölstand nach dem Nachfüllen auch mit der Instrumentenanzeige vergleichen.



## Batterie

Wartungsfrei.  
12 V - 300 A.  
Siehe Seite 59.

# Motor CX GTI TURBO



## Kühlmittel

Bei warmem Motor zunächst 15 Min. abwarten, dann Verschraubung eine Umdrehung lösen, um den Überdruck entweichen zu lassen.

Motor abkühlen lassen, Verschraubung entfernen und Kühlmittel nachfüllen.

Der Kühlmittelstand muß ca. 2 cm über der roten Markierung im Kühlmittelbehälter stehen.

Kühlmittel bitte nur von CITROËN-Vertragswerkstatt wechseln lassen, ca. alle 2 Jahre.

## Scheibenwaschbehälter

2,5 Liter Inhalt. Zur optimalen Scheibenreinigung empfiehlt Ihnen CITROËN nur Reinigungsprodukte aus dem CITROËN-Pflegemittelprogramm, erhältlich bei Ihrer CITROËN-Vertragswerkstatt, zu verwenden.

Siehe auch Hinweis auf dem Waschbehälter.

## Luftfilter

Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein.



## Motoröl

Ganzjährig

TOTAL QUARTZ 10 W 40

TOTAL GTS PLUS 10 W 40/15 W 40.

Bei anhaltenden Außentemperaturen unter Minus 10 °C

TOTAL QUARTZ 10 W 40

TOTAL GTS PLUS 10 W 40.

Ölfilterpatrone bei jedem Ölwechsel ersetzen.



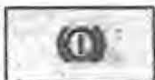
## Motorölmeßstab

Obere Markierung darf nicht überschritten werden.

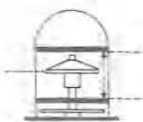
Unterschied zwischen beiden Markierungen ca. 1 Liter.

Ölstand regelmäßig prüfen.



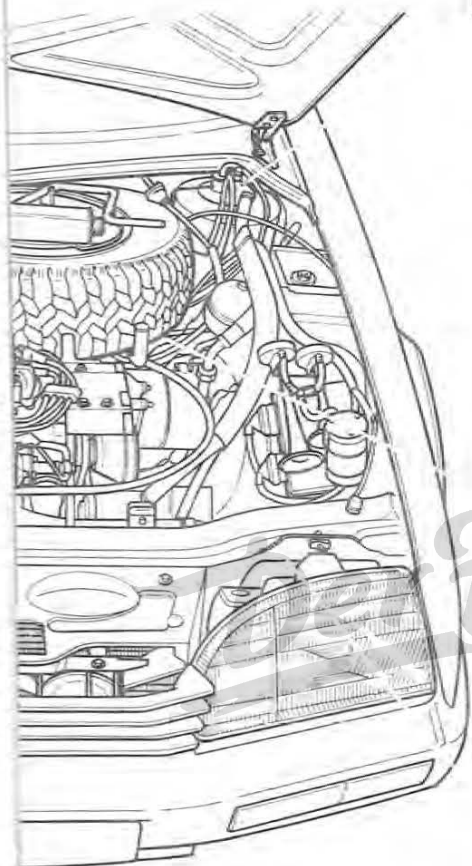


**Hydraulikflüssigkeit**  
Der gelbe Schwimmer muß zwischen beiden roten Markierungen im Schauglas stehen. Zur genauen Prüfung muß der Motor laufen und die Bodenfreiheit in Höchststellung gebracht werden, siehe Seite 34.



Verwenden Sie unbedingt nur grüne LHM PLUS Hydraulikflüssigkeit von TOTAL. Nur im äußersten Notfall können Sie mit Motoröl SAE 10 oder 20 nachfüllen, danach aber schnellstmöglich die nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.

**Getriebeöl**  
Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein. Getriebeölstand von CITROËN-Vertragswerkstatt prüfen lassen.



## Motorölstand

**STOP**-Zur exakten Ölstandprüfung unbedingt Ölmeßstab verwenden. Fahrzeug muß waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Min. nicht gelaufen sein. Korrekten Ölstand nach dem Nachfüllen auch mit der Instrumentenanzeige vergleichen.



## Batterie

Wartungsfrei.  
12 V - 300 A.  
Siehe Seite 59.



## Kühlmittel

Bei warmem Motor zunächst 15 Min. abwarten, dann Verschraubung eine Umdrehung lösen, um den Überdruck entweichen zu lassen.

Motor abkühlen lassen, Verschraubung entfernen und Kühlmittel nachfüllen.

Der Kühlmittelstand muß ca. 2 cm über der roten Markierung im Kühlmittelbehälter stehen.

Kühlmittel bitte nur von CITROËN-Vertragswerkstatt wechseln lassen, ca. alle 2 Jahre.

## Scheibenwaschbehälter

2,5 Liter Inhalt.

Zur optimalen Scheibenreinigung empfiehlt Ihnen CITROËN nur Reinigungsprodukte aus dem CITROËN-Pflegemittelprogramm, erhältlich bei Ihrer CITROËN-Vertragswerkstatt, zu verwenden. Siehe auch Hinweis auf dem Waschbehälter.

## Luftfilter

Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein.

## Motorölmeßstab

Obere Markierung darf nicht überschritten werden. Unterschied zwischen beiden Markierungen.

Dieselmotor ca. 1 Liter,  
Dieselmotor Turbo 2 ca. 1,8 Liter.  
Ölstand regelmäßig prüfen.

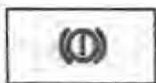


## Motorölstand

STOP-Zur exakten Ölstandprüfung unbedingt Ölmeßstab verwenden.

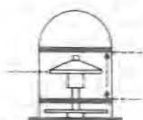
Fahrzeug muß waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Min. nicht gelaufen sein. Korrekten Ölstand nach dem Nachfüllen auch mit der Instrumentenanzeige vergleichen.





## Hydraulikflüssigkeit

Der gelbe Schwimmer muß zwischen beiden roten Markierungen im Schauglas stehen. Zur genauen Prüfung muß der Motor laufen und die Bodenfreiheit in Höchststellung gebracht werden, siehe Seite 34.

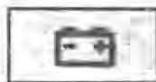
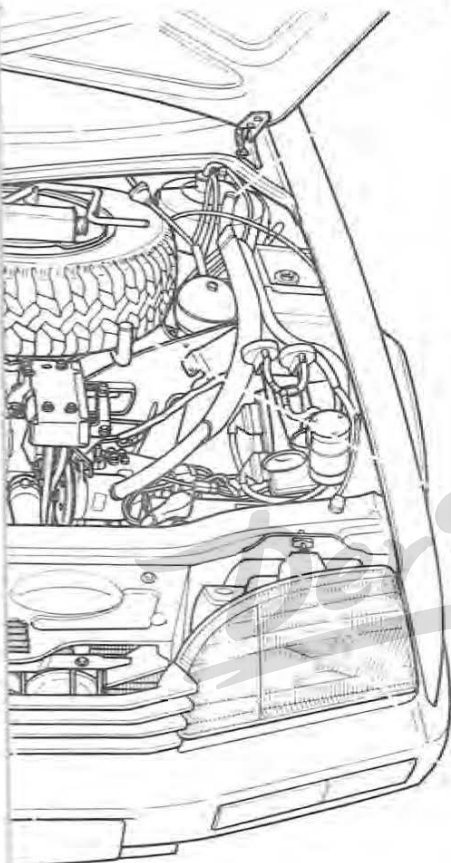


Verwenden Sie unbedingt nur grüne LHM PLUS Hydraulikflüssigkeit von TOTAL. Nur im äußersten Notfall können Sie mit Motoröl SAE 10 oder 20 nachfüllen, danach aber schnellstmöglich die nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.

## Getriebeöl

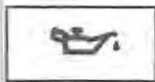
Bitte halten Sie die im Wartungsheft stehenden Wartungsintervalle ein.

Getriebeölstand von CITROËN-Vertragswerkstatt prüfen lassen.



## Batterie

Wartungsfrei.  
12 V - 500 A.  
Siehe Seite 59.



Motoröl  
Ganzjährig  
TOTAL DIESEL 2001 15 W 40.

# Diesel-Einspritzanlage

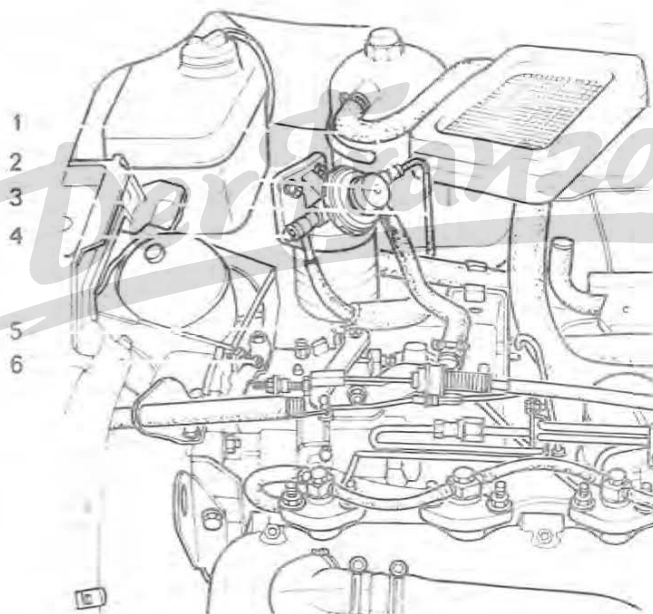
## Kraftstoffanlage

Um die Kristallisierung des im Dieselkraftstoff enthaltenen Paraffins und sich daraus ergebende Störungen in der Kraftstoffversorgung zu vermeiden, wurde Ihr CITROËN-Diesel mit einer Kraftstoffvorwärmanrichtung ausgerüstet.

Bei Temperaturen unter Minus 5 °C empfehlen wir Ihnen dem Dieselkraftstoff einen Fließverbesserer aus dem CITROËN-Zubehörprogramm beizumischen.

Im Ausnahmefall kann zum Kraftstoff auch bis zu 30 % Leuchtpetroleum, oder bis zu 10% Normalbenzin beigemischt werden. Superbenzin darf keinesfalls beigemischt werden.

Um ein möglichst gleichmäßiges Kraftstoffgemisch zu erhalten, sollte zuerst das Zusatzmittel in den Kraftstofftank eingefüllt werden.



## Kraftstoff-/Einspritzanlage

- 1 - Entlüftungsschraube am Kraftstofffiltergehäuse.
- 2 - Handförderpumpenstößel am Kraftstofffiltergehäuse.
- 3 - Entlüftungsleitung (durchsichtig).
- 4 - Belüftungsschraube zur Filtergehäuseentleerung.
- 5 - Ablass-/Entwässerungsschraube des Kraftstofffiltergehäuses.
- 6 - Handabstellhebel an der Einspritzpumpe.



## Einspritzpumpe

Einstellschrauben an der Einspritzpumpe sind verplombt. Diese Plomben dürfen auf keinen Fall entfernt werden. Änderungen der Einspritzpumpeneinstellung können kurzfristig zu schweren Motorschäden führen und ziehen in jedem Fall den Verlust Ihres Gewährleistungsanspruchs nach sich.

Erlaubt ist lediglich die Korrektur der Leerlaufeinstellung, wenn erforderlich 775 - 825/min (800 ± 25/min). Eine solche Korrektureinstellung darf nur von einer CITROËN-Vertragswerkstatt vorgenommen werden.

## Einspritzdüsen

Achten Sie bitte darauf, daß die Einspritzdüsen immer einwandfrei sauber und richtig eingestellt sind. Bei anormalen Motorgeräuschen, (Klopfen - unrunder Lauf) oder schwarzem Auspuffrauch und sich wiederholenden Anlaßschwierigkeiten, sind die Einspritzdüsen so schnell wie möglich von einer CITROËN-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen. Falls Einspritzdüsen und Einspritzleitungen erneuert werden müssen, dürfen nur CITROËN-Originalersatzteile verwendet werden. Auch im äußersten Notfall dürfen Einspritzleitungen weder hartgelötet, noch geschweißt werden. Beim Wiedereinbau sind die Befestigungen ordnungsgemäß zu montieren und anzuziehen.

## Kraftstoffanlage entlüften

Nur erforderlich in folgenden Fällen:

1. Nach leergefahrenem Kraftstofftank.
2. Nach Reinigung, oder Erneuerung des Kraftstofffilters, sowie nach Arbeiten an den Kraftstoffleitungen.

Fahrzeug möglichst waagrecht stellen. Mindestens 2 Liter Dieselkraftstoff in den Tank einfüllen \*.

- Entlüftungsschraube (1) einige Umdrehungen öffnen.
- Stößel (2) der Handförderpumpe solange betätigen, bis in der durchsichtigen Entlüftungsleitung (3) keine Luftblasen mehr zu sehen sind.
- Entlüftungsschraube (1) wieder schließen und anziehen.
- Zündung einschalten und weiterpumpen bis ein gewisser Widerstand spürbar wird.
- Motor anlassen und das Gaspedal dabei bis zu dreiviertel seines Pedalweges durchdrücken und festhalten bis der Motor anspringt.  
Wenn der Motor nicht anspringen sollte, muß der Anlaßvorgang nach ca. 15 Sek. Wartezeit wiederholt werden. Der Entlüftungsvorgang ist zu wiederholen, wenn der Motor nach höchstens 10 Anlaßversuchen immer noch nicht angesprungen sein sollte.
- Nach dem Anspringen des Motors muß etwas Gas gegeben werden, um die Kraftstoffanlage vollständig zu entlüften.
- Anschließend in gemäßigter Fahrweise nächstgelegene Tankstelle aufsuchen und nachtanken.

\* 2 Liter Dieselkraftstoff reichen bei einer Geschwindigkeit von 90 Km/h höchstens für 20 Km Fahrstrecke aus.

## Kraftstofffilter entwässern

Bei jedem Motorölwechsel durchführen.

- Schrauben (4 und 5) entfernen.
- Wasser und angesammelte Schmutzpartikel ablaufen lassen.
- Schrauben (4 und 5) wieder montieren, anziehen und Kraftstoffanlage, wie beschrieben entlüften.

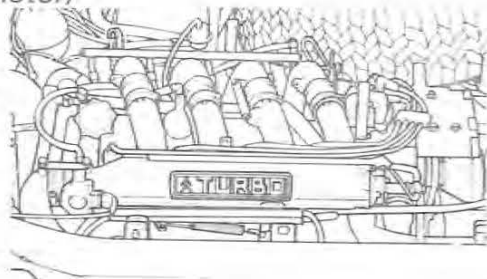
## Motor von Hand abstellen

Motor mit Hebel (6) abstellen, wenn eine elektrische Störung vorliegt, oder der Motorstoppschalter ausgefallen ist.

# Turbolader

(Ottomotor)

Der Abgasturbolader ist eine Motorzusatz-einrichtung, die durch erhöhte Luftzufuhr für noch bessere Motorleistungen sorgt.



WAS SIE WISSEN SOLLTEN		SEITEN
Motor abstellen	Zur Vermeidung von Schäden am Turbolader muß der Motor vor dem Abstellen unbedingt kurze Zeit im Leerlauf laufen.	30-32
Motoröl wechseln	Bei jedem Ölwechsel auch die Filterpatrone ersetzen lassen.	
Störungen	Bei Betriebsstörungen am Turbolader (Ölverlust, Vibrationen, Geräuschen) nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.	26 - 27
Während der Fahrt	 <p>  Turbolader noch nicht in Betrieb.   Turbolader in Betrieb.   Betriebsstörung STOP            Mit reduzierter Fahrgeschwindigkeit nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.         </p>	24 - 25
	Auf Motoröldruckanzeige und Kontrolleuchte für Klopfsensorfunktion achten. (Automatische Zündvorverstellung.)	25 - 26

# Turbolader

(Dieselmotor)

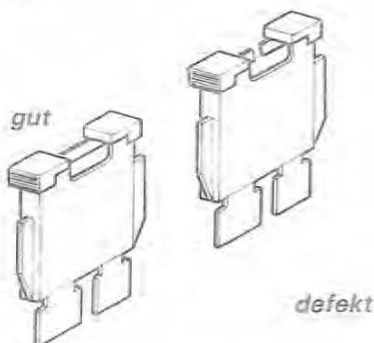
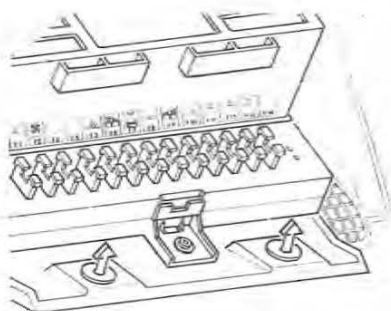
57

Der Abgasturbolader ist eine Motorzusatzeinrichtung, die durch erhöhte Luftzufuhr für noch bessere Motorleistungen sorgt.

WAS SIE WISSEN SOLLTEN		SEITEN
Motor abstellen	Zur Vermeidung von Schäden am Turbolader muß der Motor vor dem Abstellen unbedingt kurze Zeit im Leerlauf laufen.	30 - 33
Motoröl- und Filterwechsel	Nach den Wartungs- und Schnelldienstintervallen des Wartungsheftes.	
Störungen	Bei Betriebsstörungen am Turbolader (Ölverlust, Vibrationen, Geräuschen) nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.	26 - 27
Während der Fahrt 	Normaler Ladedruck, wenn Kontrolleuchte nicht anzeigt. Nächstgelegene CITROËN-Vertragswerkstatt mit reduzierter Geschwindigkeit aufsuchen, wenn Kontrolleuchte beim starken Beschleunigen anzeigt.	
	Auf Ladedruck achten.	27

# Sicherungen

(Je nach Ausstattung)



Der Sicherungskasten befindet sich links vom Fahrersitz unter der Armaturentafel. Um ihn nach unten öffnen zu können, müssen seine beiden Flachkopfverschlüsse mit einem Geldstück entriegelt werden. Vor Sicherungsersatz muß die Störungsursache festgestellt und die Störung behoben werden.

F1 - 10 A (+ Zündung/Kontakt)	Rückfahrleuchten.
F2 - 25 A (+ Nebenverbraucher)	Schalterbeleuchtung der Warnblinkanlage, der Nebelscheinwerfer und Schlußleuchten, Rheostat für die Beleuchtung der Armaturentafel und der Heizungsschalter, Beleuchtung der Digitalanzeigen, Heizung, Blinker.
F3 - 25 A (+ Nebenverbraucher)	Schalter des Heckscheibenheizungsrelais und des Fensterheberrelais vorn/hinten, Bremsleuchten, Wischer/ Wascher vorn, Schalter der Bodenfreiheitverstellung, verstellbare Leselampe, verstellbare Rückspiegel, Stromversorgung Autoradio, Armaturentafel mit Kontroll- und Warnleuchten, akustisches Warnsignal bei nicht ausgeschaltetem Standlicht. Sonderausstattung: Elektrisches Schiebedach, ABS-Bremssystem (mit Kontrollleuchte).
F4 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Kühlventilator.
F5 - 10 A (+ Spannungsversorgung)	Warnblinkanlage.
F6 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Fensterheber hinten.
F7 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Zentrale Türverriegelung (mit Deckenleuchte), Zigarettenanzünder, Handschuhfachleuchte, Stromanschluß, Deckenleuchte, Stromversorgung Autoradio, Kofferraumleuchte, Digitalanzeigen.
F8 - 20 A (+ Spannungsversorgung)	Heckscheibenheizung, Signalhorn.
F9 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Fensterheber vorn, Bodenfreiheitverstellung.
F10 - 5 A	Nebelschlußleuchten.
F11 - 5 A	Kennzeichenleuchten.
F12 - 5 A	Schlußleuchten links/rechts.
F13 - 5 A	Standlicht vorn links/rechts, Schalter der Nebelscheinwerfer, akustisches Warnsignal bei nicht ausgeschaltetem Standlicht, Zündschloßleuchte, Zigarettenanzünderleuchte, Aschenbecherleuchte, Motorraumleuchte.
F14	Unbelegt.

## Wartungsfrei

CX 20 und 22, 12 V - 200 A.

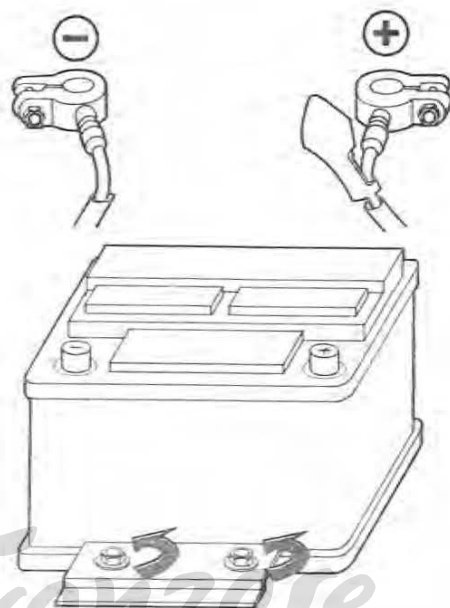
CX 25 und GTI Turbo, 12 V - 300 A.

CX Diesel, 12 V - 500 A.

## Ausbau

Zuerst das Minuskabel (schwarz oder grün), dann das Pluskabel lösen, danach Batteriebefestigung abschrauben.

Steckverbindungen der über der Batterie befindlichen elektrischen Kabel trennen. Batterie zur Seite schieben und herausheben.



*Der Franzose*

## Einbau

Darauf achten, daß Batteriepole und Anschlußklemmen nicht vertauscht werden. Zuerst Pluskabel (rot), dann Minuskabel anschließen.

## Pannenhilfe

Zuerst Hilfsbatterie anschließen. Rotes Kabel an Plusanschluß, dann schwarzes Kabel an Minusanschluß anklammern.

**Eine normal aufgeladene Batterie bleibt auch in Frostperioden leistungsfähig.**

**In der Nähe der Batterie niemals mit offenem Feuer hantieren.**

# 60 Scheinwerfer Glühlampen ersetzen

(Je nach Ausstattung)

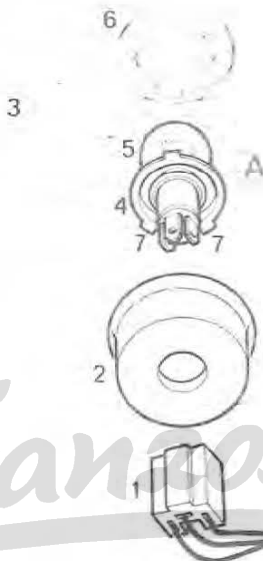
## Glühlampe A H4 Halogen 55/60 W

### Ausbau

Stecker (1) und Gummikappe (2) abziehen. Federklammer (3) auseinanderdrücken, ausrasten und umklappen. Schadhafte Glühlampe (5) am Metallsockel (4) anfassen und aus dem Reflektor (6) herausziehen.

### Einbau

Neue Glühlampe so in den Reflektor (6) einsetzen, daß die drei Führungsnasen (7) in den Ausparungen des Reflektors ordnungsgemäß einrasten. Federklammer (3) anlegen, zusammendrücken und in ihre Rasten einhängen. Gummikappe (2) aufsetzen und Stecker (1) anschließen.



Der Francoise

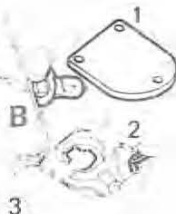
## Glühlampe B H3 Halogen 55 W

### Ausbau

Drei Schrauben der Kappe (1) abschrauben und Kappe entfernen. Hebel (2) anheben und Lampenfassung herausziehen. Federklammer (3) ausrasten und umklappen. Schadhafte Glühlampe am Versorgungskabel herausziehen, Lampenfassung abziehen.

### Einbau

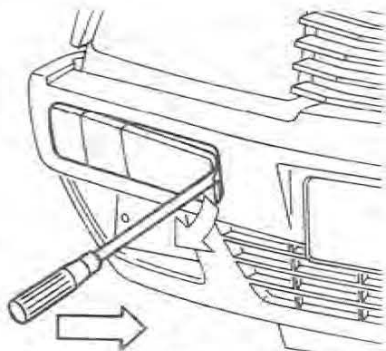
Neue Glühlampe einsetzen, Federklammer (3) ordnungsgemäß einrasten. Kabel anschließen, Lampenfassung einsetzen und Hebel (2) umklappen. Kappe (1) wieder einbauen.



CITROËN empfiehlt Ihnen immer Ersatzglühlampen mitzuführen.

# Standlicht, Blinklicht Glühlampen 61 ersetzen (Je nach Ausstattung)

Vor dem Wechsel einer Halogenglühlampe müssen die Scheinwerfer zunächst einige Minuten ausgeschaltet werden. Neue Glühlampe nicht mit bloßen Händen, oder einem fasernden Tuch anfassen.



## Standlicht, Blinklicht

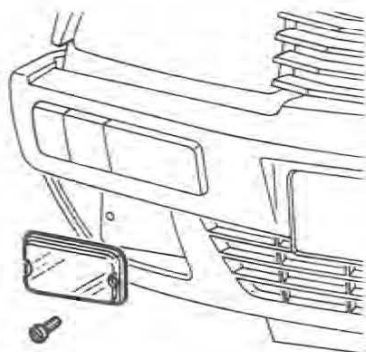
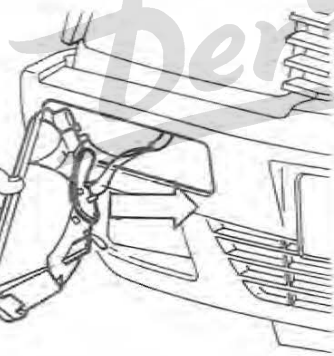
### Glühlampenwechsel

Stecker abziehen, Kunststofffassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Halterung herausnehmen. Glühlampe wechseln.

Kunststofffassung wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet. Stecker wieder anschließen.



Der Franzose



## Nebelscheinwerfer

Aus dem Stoßfänger ausbauen. Stecker abziehen, Dichtung entfernen, Haltefeder austrasten.

Glühlampe ersetzen.

Haltefeder wieder einrasten und Dichtung montieren.

Stecker wieder anschließen und Nebelscheinwerfer in den Stoßfänger einbauen.

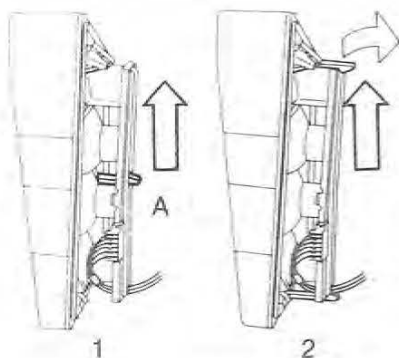
## 62 Heckleuchten, Glühlampen ersetzen

**Kofferraumdeckel öffnen**

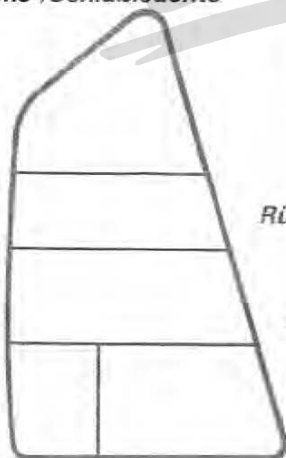
Je nach Ausführung entweder:  
Verriegelungshebel A in der Mitte des  
Lampenträgers nach unten drücken und  
Lampenträger hochziehen,

oder

Blechzunge nach oben drücken und  
Lampenträger aus den Fixiernasen  
herausziehen, etwas anheben und  
abnehmen.



**Brems-/Schlußleuchte**

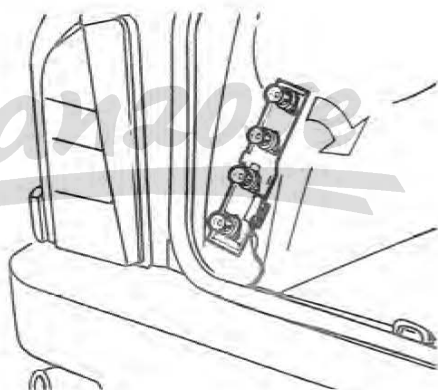


**Rückfahrleuchte**

**Blinkleuchte**

**Nebelschlußleuchte**

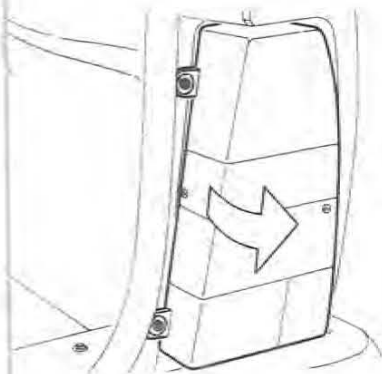
**Rückstrahler**



ÖFFNEN  
DRUCKEN  
ZIEHEN  
SCHLIESSEN



# Heckleuchten, Glühlampen ersetzen 63



## Hecktür öffnen

Beide Befestigungsschrauben des Leuchtengehäuses entfernen, Gehäuse abnehmen, Blechzunge nach oben drücken, Lampenträger anheben und abnehmen. Schadhafte Glühlampe ersetzen, in Fixiernasen einsetzen und einrasten. Leuchtengehäuse einbauen.

## Kennzeichenleuchten

### Hecktür öffnen

Beide Kennzeichenleuchten sind von der Innenseite der Hecktür zugänglich. Abdeckung auf der Hecktürinnenseite abnehmen, defekte Glühlampe etwas eindrücken, drehen und herausziehen.

CITROËN empfiehlt Ihnen immer Ersatzglühlampen und Ersatzsicherungen mitzuführen.

## Glühlampentabelle

Funktion	Leistung	Typ
	<b>vorn</b>	
Fern-/Abblendlicht	55/60 W	H4 Halogen
Fernlicht (CX 25, Turbo Diesel, GTI Turbo)	55 W	H3 Halogen
Nebelscheinwerfer (GTI Turbo)	55 W	H2 Halogen
Standlicht	5 W	R 19-5
Fahrtrichtungsanzeiger	21 W	P 25-1
	<b>hinten</b>	
Brems-/Schlußlicht	21/5 W	P 25-2 (Zweifaden)
Rückfahrlicht	21 W	P25-1
Fahrtrichtungsanzeiger	21 W	P25-1
Nebelschlußlicht	21 W	P25-1
Kennzeichenbeleuchtung	5 W	R19-5
	<b>innen</b>	
Deckenlicht	21 W	P25-1
(Je nach Ausf.) Strahler vorn	7 W	Sofitte 38 mm
Strahler hinten	7 W	Sofitte 38 mm
Handschuhfachbeleuchtung	2 W	T 8/2
Motorraumbeleuchtung	10 W	R 19/10
Kofferraumbeleuchtung	5 W	C11

# Bereifung

## Reifendruck in bar bei kalten Reifen

Die angegebenen Reifendrucke sind unabhängig von der Zuladung und der Reisegeschwindigkeit Ihres CITROËN CX einzuhalten. Als kalte Reifen versteht man mindestens eine Stunde lang nicht mehr gelaufene Reifen, oder solche, die höchstens 2-3 Km Fahrstrecke mit geringer Geschwindigkeit gefahren wurden. Bitte berücksichtigen Sie, daß sich der Reifendruck während der Fahrt erhöht und deswegen um ca. 0,3 bar über dem Druckwert für kalte Reifen liegen kann. Von warmgefahrenen Reifen darf auf keinen Fall Luft abgelassen werden.

Serienbereifung	BENZIN								DIESEL								Alle Modelle
	PKW				BREAK				PKW				BREAK				
	20-22		25		GTI Turbo **		22		25 RD 25 TRD		RDT TRDT		RD TRD		RDT TRDT		
Michelin schlauchlos	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	V	H	Res.
195/70 R 14 MXL 91 T	2,2						2,5	2,3	2,4				2,5	2,3			
185/70 R 14 MXL 88 T		2,1								1,8							2,8
195/70 R 14 MXV 91 H			2,4	2							2,4	2			2,5	2,3	
210/55 VR 390 TRX					2,3	1,5											
<b>Zulässige Reifen</b>																	
190/65 HR 390 TRX	2,4	2	2,4	2			2,6	2,3	2,4	2	2,4	2	2,6	2,3	2,6	2,3	
<b>Winterreifen</b>																	
190/65 HR 390 TRX M + S 45			2,6	2,2	2,3	1,5	2,6	2,3	2,4	2	2,4	2					
195/70 R 14 M + S	2,4	2,3	2,6	2,2			2,7	2,5	2,6	2	2,6	2,2					
200/60 HR 390 TRX M - S					2,5	1,7											

### Umrüstung

Bei Umrüstung von Stahlblech- auf Leichtmetallfelgen und umgekehrt müssen andere Radbefestigungsschrauben verwendet und geeignete Reifen montiert werden. Lassen Sie sich bitte von Ihrer CITROËN-Vertragswerkstatt beraten.

### Notrad

Ein vorn oder hinten montiertes Notrad darf grundsätzlich nur mit 2,8 bar Reifendruck und mäßiger Geschwindigkeit bis zur nächsten Reparaturwerkstatt gefahren werden. 130 Km/h Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

### Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen dürfen nur mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet werden. Schlauchnachsrüstungen oder Schlauchreifen sind verboten.

TRX-Reifen dürfen weder auf Leichtmetall- noch auf Stahlblechfelgen mit Schläuchen montiert werden.

### Winterbereifung

Für Winterreifen ist der Reifendruck im Gegensatz zur Normalbereifung um ca. 0,2 bar zu erhöhen. Bei der Verwendung von Spikesreifen sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. In der Bundesrepublik Deutschland sind Spikesreifen für den Straßenverkehr nicht zugelassen.

### Schneeketten

Im Bedarfsfall dürfen nur auf den Antriebsrädern feingliedrige Schneeketten montiert werden. Schneeketten dürfen nicht in Höchst- oder Niedrigstellung gefahren werden. Lassen Sie sich bitte von Ihrer CITROËN-Vertragswerkstatt beraten.

**Zu niedriger Reifendruck bedeutet Gefahr.**

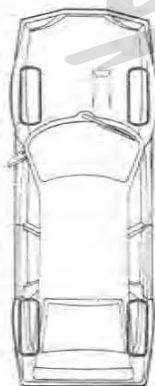
Ein Aufkleber mit den Reifenfülldrücken, gültig für die Originalbereifung Ihres CX, befindet sich auf der Scharniersäule für die Fahrertür.

## Reifenabnutzung

Wenn die in den Profilrillen befindlichen Verschleißanzeiger sichtbar werden, ist der betroffene Reifen zu ersetzen.



# Der Franzose



## Räder umsetzen

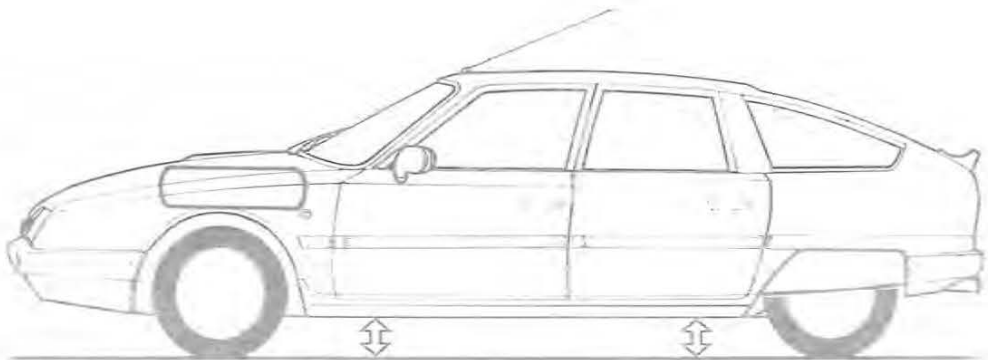
Seitengleiches Umsetzen der Laufräder kann ungleichmäßiger Reifenabnutzung vorbeugen. Das Umsetzen kann alle 20 000 Km erfolgen. Nach dem Umsetzen ist der Reifenfülldruck zu prüfen, ggf. zu korrigieren. Nur gleiche Rad-/Reifengrößen dürfen umgesetzt werden.

## ACHTUNG

Bereits um 0,3 bar zu geringer Reifenfülldruck kann zu Reifenschäden, ggf. sogar zum Platzen des Reifens führen.

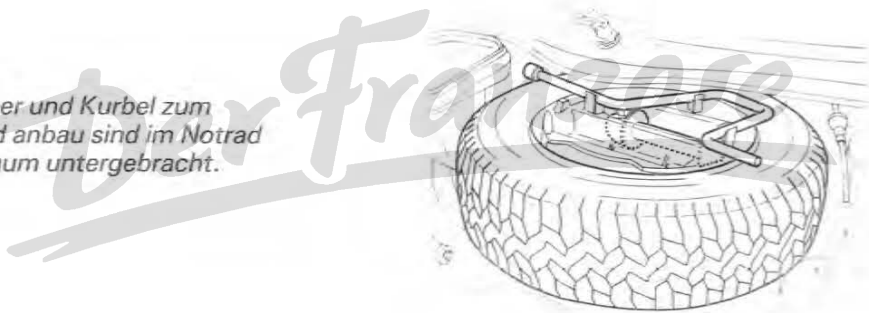
**CITROËN empfiehlt Ihnen nur die von CITROËN zugelassenen Reifen zu verwenden.**

# Radwechsel



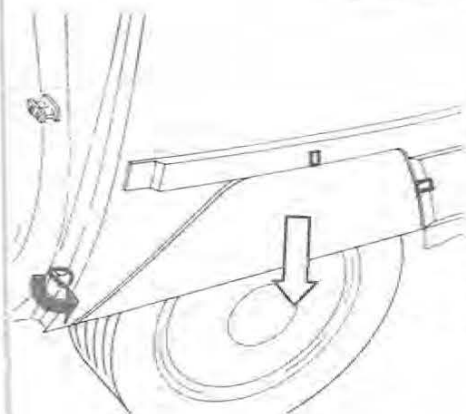
## Werkzeug

Wagenheber und Kurbel zum Radab- und anbau sind im Notrad im Motorraum untergebracht.



## Rad abbauen

- 1 - Fahrzeug auf ebenem und festen Untergrund abstellen. Handbremse anziehen.
- 2 - Motor im Leerlauf laufen lassen. Bodenhöhe auf Höchststellung einstellen, siehe Seite 34.
- 3 - Wagenheber in die dafür vorgesehene Aufnahme schieben und nur so weit auseinanderkurbeln, bis er auf dem Boden aufliegt.
- 4 - Radzierblenden entfernen. Alle Radschrauben zunächst nur lösen, nicht entfernen.
- 5 - Wagenheber weiter hochkurbeln, bis sich das Rad einige Zentimeter über dem Boden befindet.
- 6 - Alle Radschrauben entfernen und Rad abnehmen.



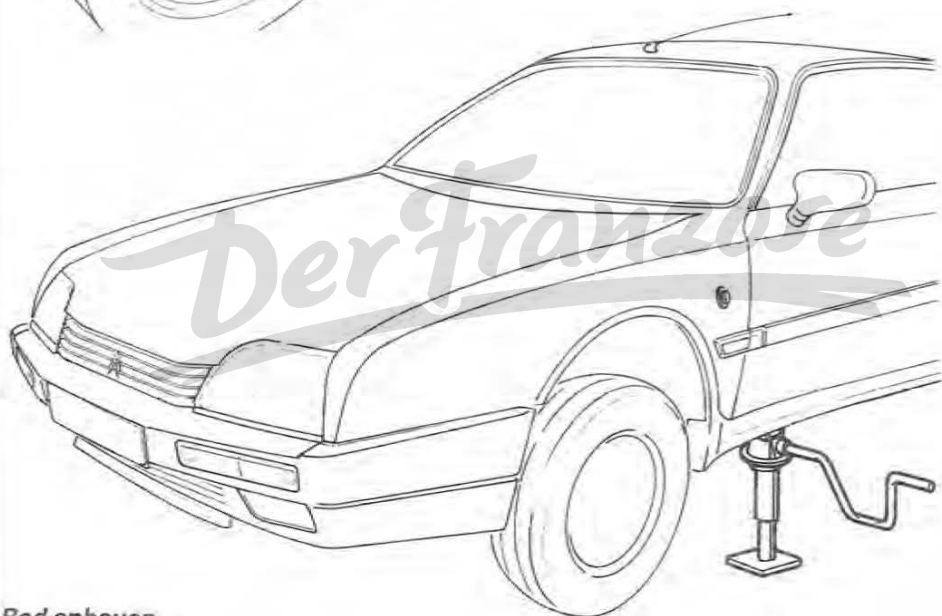
## **Radabdeckung hinten**

### **Ausbau**

Hintere Tür öffnen, Schraube losschrauben und herausziehen. Abdeckung zuerst nach unten ziehen, dann nach vorn entfernen.

### **Einbau**

Zuerst hinteren Teil der Radabdeckung in Halterung einsetzen, dann Vorderteil hochdrücken und mit Schraube befestigen.



## **Rad anbauen**

- 1 - Rad auf Radnabe aufsetzen und ordnungsgemäß ausrichten und.
- 2 - Alle Radschrauben einschrauben, jedoch nur leicht anziehen.
- 3 - Wagenheber wieder herunterkurbeln und aus der Aufnahme entfernen.
- 4 - Alle 5 Radschrauben festziehen.
- 5 - Bodenfreiheit wieder auf Normalstellung einstellen, siehe Seite 34.
- 6 - Reifenfülldruck (siehe Seite 64) und Radauswuchtung so schnell wie möglich prüfen lassen.

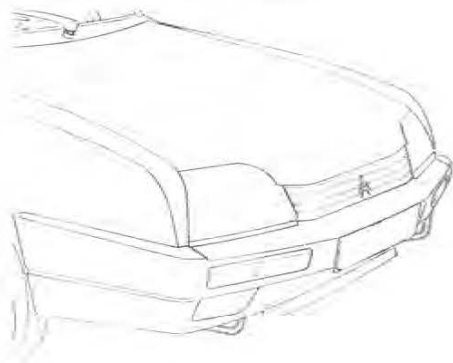
## **Große Radzierkappe**

Mit Klammern auf der Felge befestigt.

Radzierkappen nicht untereinander vertauschen.

Jede Kappe muß wieder auf der Felge montiert werden, auf der sie gesessen hat.

# Abschleppen, Anheben



**Abschleppen auf eigenen Rädern**  
 Betriebsdruck der hydraulischen Anlage  
 muß vorhanden sein - **STOP-**  
**Kontrollleuchte am Armaturenbrett darf**  
**nicht anzeigen, siehe Seite 26/27** - wenn  
 Anlage ohne ausreichenden  
 Betriebsdruck, darf das defekte Fahrzeug  
 nur im äußersten Ausnahmefall nur eine  
 ganz kurze Entfernung auf eigenen  
 Rädern abgeschleppt werden.

Abschleppstange verwenden; nur an den  
 hier blau kenntlich gemachten  
 Abschleppösen befestigen.

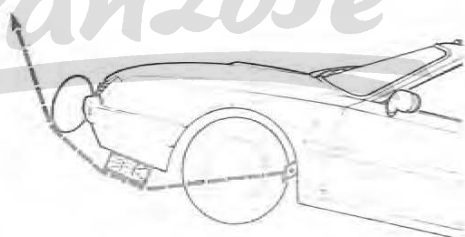
### **Achtung**

Defektes Fahrzeug kann bei  
 ungenügendem, oder fehlendem  
 Hydraulikdruck nur mit der Handbremse  
 gebremst werden.

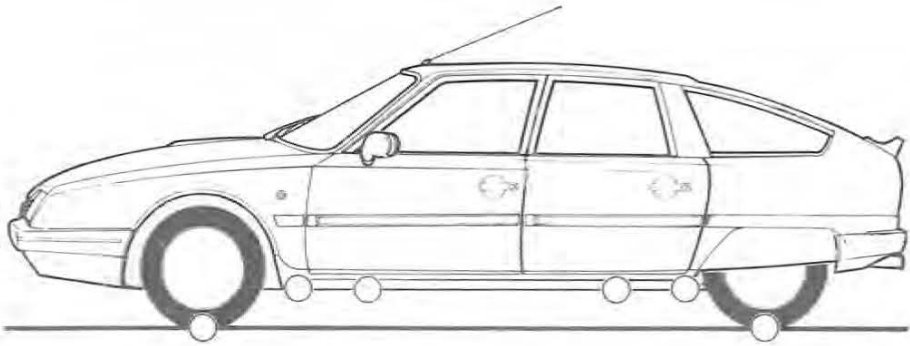
### **Abschleppen mit angehobener Vorderachse**

Bei Verwendung der auf der  
 Radinnenseite, am Vorderachsrahmen  
 befindlichen Abschleppösen muß, um  
 einen plötzlichen Rückschlag der  
 Servolenkung zu vermeiden, die  
 Lenkradsperre unbedingt vorher  
 eingerastet werden.

*Franzose*



Abschleppvorrichtung wie gezeigt  
 befestigen, Holzbohle unterlegen,  
 Stoßfänger mit Polster schützen.



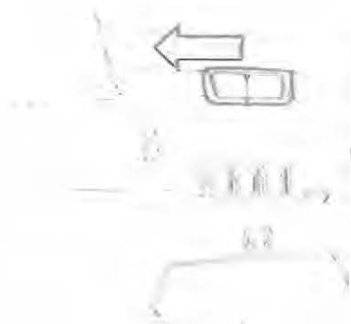
## **Anheben**

Hebevorrichtungen dürfen auf keinen Fall an den Längsträgern angesetzt werden.

An nur dafür vorgesehenen Ansatzpunkten anheben.

# Pannenhilfe

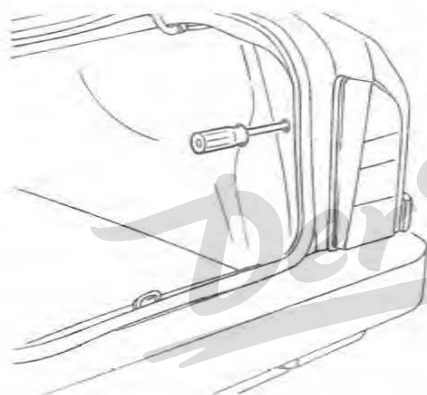
(Je nach Ausstattung)



## Schiebedach

Bei gestörtem elektrischen Schiebedachantrieb und geöffnetem Schiebedach kann das Schiebedach von Hand geschlossen werden.

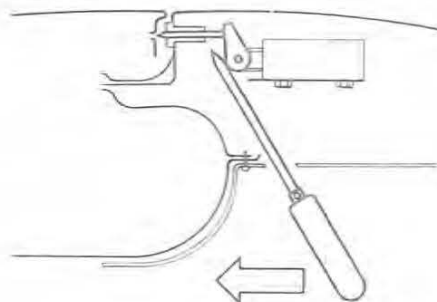
Verriegelungshebel nach links ziehen und Schiebedach dabei kräftig nach vorn drücken.



# Der Franzose

## Tankklappe

Bei gestörter elektrischer Entriegelung kann von der rechten Kofferrauminnenseite her die Tankklappe mit einem Schraubenzieher geöffnet werden. Schraubenzieher durch die Kofferraumverkleidung schieben, an Verriegelung ansetzen und nach vorn drücken.





## Fleckenentfernung

Wir bitten Sie die Hinweise des Pflegemittelherstellers zu beachten und empfehlen Ihnen das Reinigungsmittel zunächst an einer unauffälligen Stelle, oder auf einem Stoffmuster auszuprobieren.

## Achtung

Lösungsmittel greifen mehr oder weniger stark das Synthetikmaterial der Polsterung an. Deswegen auf Lösungsmittel möglichst verzichten. Wässrige Lösungen, unter Beigabe von Seife, verwenden. Stets vor der Reinigung die zu reinigenden Teile absaugen.

Art der Flecken	Zu reinigende Materialien		
	Leder Kunstleder	Polster	Gummi
Schokolade	3-4	1-3-4	1-4-6
Bonbon	3-4	3-4	3-4
Sirup, Fruchtsaft	3-4	3-4	3-4
Gras	3-4	2-3-4	2-3-4
Normale Tinte	1-3-4	3-4-7	1-3-4
Kugelschreiber, Filztift	4-8	4-8	4-8
Motoröl	4-10	4-9-10	4-9-10
Teer, Schmierfett	4-11	4-11	4-11
Blut	3-4	1-3-4	1-3-4

## Wässrige Lösungen

- 1 - Verdünnter Salmiakgeist 25%
- 2 - Wasserstoffsuperoxid 20%
- 3 - Seifenwasser (lauwarm, ca. 50 °C)
- 4 - Handelsübliches Reinigungsmittel
- 5 - Essigsäure (Äthylester)
- 6 - Wässrige Boraxlösung (mit lauwarmem Wasser nachwischen)
- 7 - Natronbleichlauge 12%, mit 50% Wasser verdünnt.

## Lösungsmittel oder lösungsmittelhaltige Produkte

- 8 - Brennspritus 90%
- 9 - Trichloräthan
- 10 - Bleifreies Reinigungsbenzin
- 11 - Terpentinersatz.

## Hinweis

Unter Druck stehende Sprayflaschen niemals über 50 °C erhitzen und nicht im Fahrzeug aufbewahren.

*Karosserie nicht trocken reinigen.*

*Zur Reinigung lackierter Flächen und Teilen aus Plexiglas (z.B. Leuchtenkappen) kein Benzin, Petroleum, Trichloräthylen, scharfe Reinigungsmittel oder Alkohol verwenden.*

## **Wagenwäsche**

*Zur Lackpflege ist eine regelmäßige Wagenwäsche unerlässlich.*

*Das Fahrzeug sollte jedoch weder in der prallen Sonne, noch bei niedrigen Außentemperaturen gewaschen werden.*

*Auf jeden Fall muß die Karosserie zuerst abkühlen. Fahrzeug mit reichlich Wasser abspülen. Bei Verwendung eines Waschschaumpools muß mit reichlich klarem Wasser nachgespült werden. Mit Fensterleder trockenreiben.*

*Nach der Wagenwäsche Bremspedal mehrmals leicht betätigen, um Feuchtigkeit von Bremsbelägen zu entfernen.*

## **Reinigung der Fensterscheiben**

*Von Reinigungsmitteln auf Silikonbasis wird dringend abgeraten. Um optimale Wisch-/Waschergebnisse zu erreichen, sollte ausschließlich der im CITROËN-Vertragswerkstättennetz vertriebene Waschwasserzusatz verwendet werden.*

## **Lackpolitur**

*Im Frühjahr durchführen; die Karosserie muß dazu vollkommen sauber und trocken sein.*

*Nur Produkte mit ganz geringem Schleifmittelanteil verwenden.*

## **Teerflecken auf dem Lack**

*So schnell wie möglich entfernen. Teer auf keinen Fall abkratzen. Weder Benzin noch Fleckentfernungsmittel, sondern nur Spezialreiniger verwenden.*

## **Teer- und Benzinflecken auf den Stoßfängern**

*Sofort entfernen. Spezialreiniger verwenden.*

## **Ausbessern kleiner Lackschäden**

*Kratzer und andere kleinere Lackschäden können mit Sprühlackdosen, oder, wenn der Lack im Freien trocken kann, mit Lackstiften ausgebessert werden.*

*Sprühdosen sind für sämtliche CITROËN-Farbtöne erhältlich (die Originalfarbnummer Ihres Fahrzeugs steht im Motorraum auf dem rechten vorderen Radlauf).*

*Zur Karosseriepflege empfehlen wir Ihnen, nur Produkte zu verwenden, die im CITROËN-Vertragswerkstättennetz angeboten werden.*

## **Hinweis**

*Bei Fahrzeugreinigung mit Hochdruckreinigungsgeräten darf der Wasserstrahl nicht direkt auf die Faltenbälge von Antriebswellen, Lenkung, usw., auf seitliche Zierleisten, Dachzierleisten, Regenrinnen und Kühler gerichtet werden.*

# Technik

*Allgemeine technische Daten  
geben Ihnen die Möglichkeit, Ihr  
Fahrzeug besser kennenzulernen.  
Diese Folge enthält Angaben über  
Abmessungen und  
Fahrzeugkennnummern.  
Eine Übersicht finden Sie im  
Inhaltsverzeichnis auf Seite 3.*



# 74 Allgemeine Daten PKW Benzin

	CX 22 TRS	CX 25 GTI Turbo 2	CX 25 Prestige Turbo 2	CX 25 GTI Kat.	CX 25 Prestige Automatic Kat.	CX 25 GTI Turbo 2 Kat.	CX 25 Prestige Turbo 2 Kat.
	PKW mit Vorderradantrieb						
Anzahl der Sitzplätze	5						
Motor	4-Zylinder Reihenmotor						
Motortyp	J6TA 500	M 25/666	M 25/668	M 25/668	M 25/667	M 25/667	M 25/667
Motorleistung EG Kw (PS)	83 (115) bei 5600/min	122 (168) bei 5000/min	89 (122) bei 5000/min	89 (122) bei 5000/min	115 (160) bei 4750/min	115 (160) bei 4750/min	115 (160) bei 4750/min
Hubraum effektiv (cm <sup>3</sup> )	2165			2500			
nach deutscher Steuerformel	2150			2482			
Kraftstoffart (1)	Su, Sv			Nu, Su			
Tankinhalt in Litern	68						
Motorfüllmenge in Litern							
mit Filterwechsel	5,5	5,55		5,45		5,55	5,55
ohne Filterwechsel	5	4,85		4,75		4,85	4,85
Wendekreisdurchmesser (m)	L 11,8 R 12,5	L 12,7 R 13,4	L 11,8 R 12,5	L 12,7 R 13,4	L 11,8 R 12,5	L 11,8 R 12,5	L 12,7 R 13,4
Betriebsbremse (2)	Hydraulische Zweikreis Frontkraftbremse						
Festsstellbremse	Mechanisch auf die Vorderräder wirkend						
Höchstgeschwindigkeit (Km/h)	186	223	224	195	187	215	216
Fahrzeuggewicht - Anhänge-/Stütz-/Dachlast (Kg)							
Leergewicht (4)	1 245	1 370	1 440	1 310	1 430	1 370	1 440
Zulässiges Gesamtgewicht (5)	1 790	1 885	1 920	1 885	1 910	1 885	1 920
Zulässige Achslast vorn	1 050	1 135	1 160	1 130	1 145	1 135	1 160
hinten	755	765	790	765	790	765	790
Zulässige Anhängelast (5) (6) (7)							
gebremst bei 10% Steigung	1 780	1 500					
12% Steigung	1 500						
ungebremst	662	685	720	647	715	685	720
Stützlast	100						
Dachlast	80						

1) UNVERBLEITER Kraftstoff ist für Fahrzeuge mit Katalysator zwingend vorgeschrieben, Normalkraftstoff 91 ROZ, Superkraftstoff 95 ROZ.

Kraftstoffarten: Nu = Normal unverbleit, Su = Super unverbleit;

Nv = Normal verbleit, Sv = Super verbleit.

2) Ein Bremskraftventil dosiert und verteilt den Bremsdruck auf die Vorder- und Hinterräder. Der Bremsdruck an den Hinterrädern wird unter Berücksichtigung der Beladung angepaßt.

4) Variiert, je nach Ausrüstung.

5) Das zulässige Gesamtgewicht und die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen zulässigen Anhängelasten dürfen nicht überschritten werden.

6) Für bestimmte Anhängelasten muß zur serienmäßigen Motorkühleinrichtung ggf. eine Spezialausrüstung nachgerüstet werden.

7) Die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen zulässigen Anhängelasten sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Auch bei Fahrten im Ausland - mit einer Anhängelast über 1 500 Kg - macht CITROËN zur Auflage, die Höchstgeschwindigkeit von 80 Km/h einzuhalten.

Über weitere Einzelheiten wird Ihnen Ihre CITROËN-Vertragswerkstatt gern Auskunft geben.

## Fahrzeugbeladung

Beim Transport schwerer, oder kompakter Gegenstände muß die Last gleichmäßig verteilt und ordnungsgemäß befestigt werden.

# Allgemeine Daten PKW Diesel 75

	CX 25 RD	CX 25 RD Turbo 2	CX 25 TRD Turbo 2	CX 25 D lang Turbo 2
	<b>PKW mit Vorderradantrieb</b>			
Anzahl der Sitzplätze	5			
Motor	4-Zylinder Reihomotor			
Motortyp	M 25/660		M 25/669	
Motorleistung EG Kw (PS)	54 (75) bei 4250/min		88 (120) bei 3900/min	
Hubraum effektiv (cm <sup>3</sup> )	2500			
nach deutscher Steuerformel	2482			
Kraftstoffart	Diesel			
Tankinhalt in Litern	68			
Motorölfüllmenge in Litern mit Filterwechsel ohne Filterwechsel	5,3		4,6	
Wendekreisdurchmesser (m)	L 11,8/R 12,5		12,5	13,4
Betriebsbremse (2)	Hydraulische Zweikreis Fremdkraftbremse			
Feststellbremse	Mechanisch auf die Vorderräder wirkend			
Höchstgeschwindigkeit (Km/h)	156		195	
<b>Fahrzeuggewicht - Anhänge-/Stütz-/Dachlast (Kg)</b>				
Leergewicht (4)	1 330	1 369	1 409	
Zulässiges Gesamtgewicht (5)	1 890		1 905	
Zulässige Achslast vorn	1 140		1 155	
hinten	755		790	
Zulässige Anhängelast (5) (6) (7) gebremst bei 10% Steigung	1 800			
12% Steigung	1 500			
ungebremst	665	675	700	
Stützlast	100			
Dachlast	80			

2) Ein Bremskraftventil dosiert und verteilt den Bremsdruck auf die Vorder- und Hinterräder. Der Bremsdruck an den Hinterrädern wird unter Berücksichtigung der Beladung angepaßt.

4) Variiert, je nach Ausrüstung.

5) Das zulässige Gesamtgewicht und die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen zulässigen Anhängelasten dürfen nicht überschritten werden.

6) Für bestimmte Anhängelasten muß zur serienmäßigen Motorkühleinrichtung ggf. eine Spezialausrüstung nachgerüstet werden.

7) Die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen zulässigen Anhängelasten sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Auch bei Fahrten im Ausland - mit einer Anhängelast über 1 500 Kg - macht CITROËN zur Auflage, die Höchstgeschwindigkeit von 80 Km/h einzuhalten.

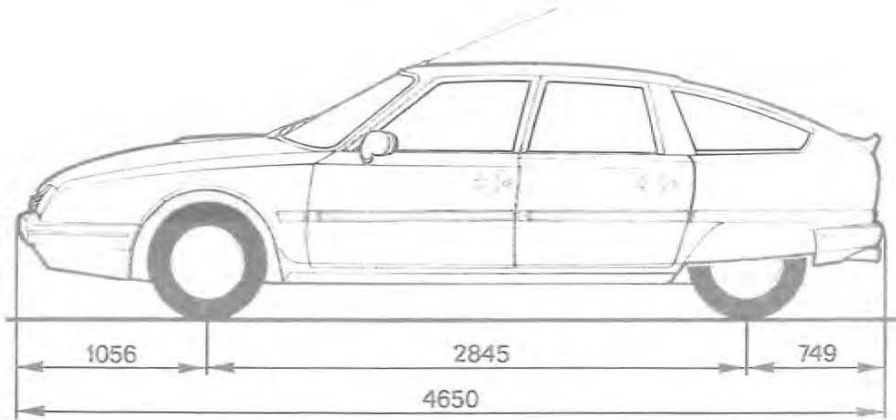
Über weitere Einzelheiten wird Ihnen Ihre CITROËN-Vertragswerkstatt gern Auskunft geben.

## Fahrzeugbeladung

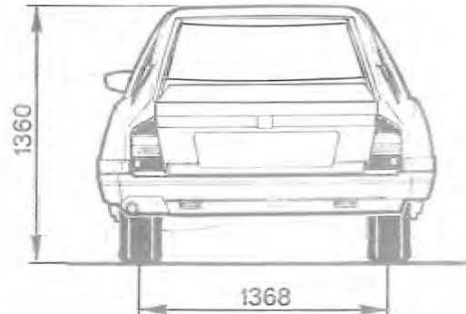
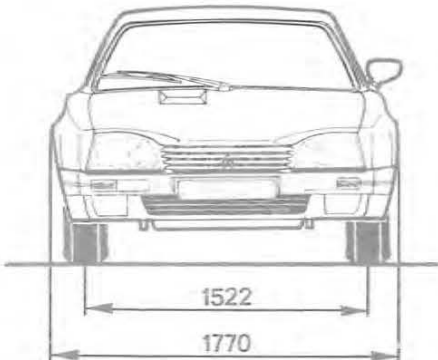
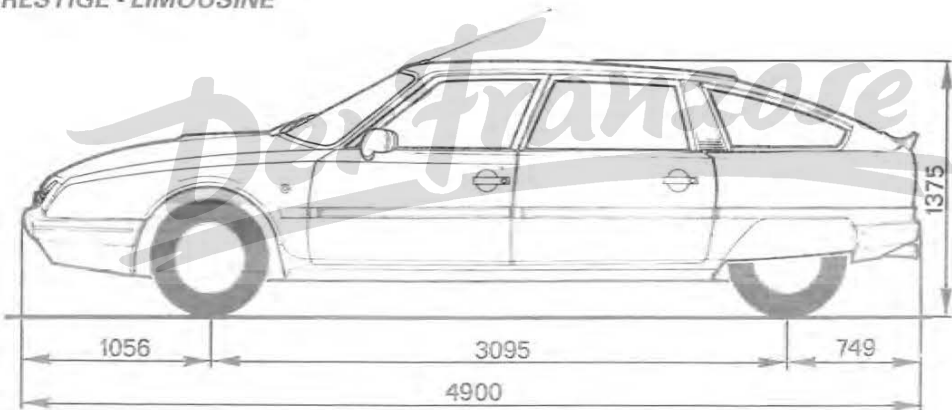
Beim Transport schwerer, oder kompakter Gegenstände muß die Last gleichmäßig verteilt und ordnungsgemäß befestigt werden.

# Abmessungen PKW

(in mm)



## PRESTIGE - LIMOUSINE

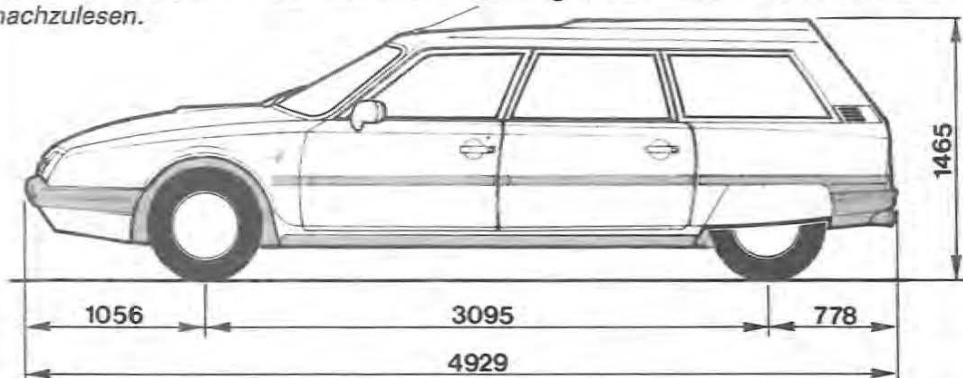


# Allgemeine Daten Break/Familiale Benzin

77

	CX 25 TRI Break Kat.		CX 25 RI Familiale Kat.	
	Mech. 5-Ganggetr.	Autom. 3-Ganggetr.	Mech. 5-Ganggetriebe	Autom. 3-Ganggetr.
	PKW Kombi mit Vorderradantrieb			
Anzahl der Sitzplätze	5		8	
Motor	4-Zylinder Reihenmotor			
Motortyp	M 25/668			
Motorleistung EG Kw (PS)	89 (122) bei 5000/min			
Hubraum effektiv (cm <sup>3</sup> )	2500			
nach deutscher Steuerformel	2482			
Kraftstoffart (1)	Nu/Su			
Tankinhalt in Litern	68			
Motorölfüllmenge in Litern mit Filterwechsel ohne Filterwechsel	5,45 4,75			
Wendekreisdurchmesser (m)	Links 12,7/Rechts 13,4			
Betriebsbremse (2)	Hydraulische Zweikreis Fremdkraftbremse			
Feststellbremse	Mechanisch auf die Vorderräder wirkend			
Höchstgeschwindigkeit (Km/h)	190	182	190	182
Fahrzeuggewicht - Anhänger-/Stütz-/Dachlast (Kg)	1 435      1 445      1 420      1 430			
Leergewicht (4)	1 435	1 445	1 420	1 430
Zulässiges Gesamtgewicht (5) (6) (7)	2 165			
Zulässige Achslast vorn	1 160			
hinten	1 030			
Zulässige Anhängelast (5) gebremst bei 10% Steigung	1 800			
12% Steigung	1 500			
ungebremst	717			
Stützlaster	100			
Dachlast	80			

1), 2), 4), 5), 6), 7) Wir bitten Sie die Ausführungen dieser Zusatznoten auf Seite 74 nachzulesen.

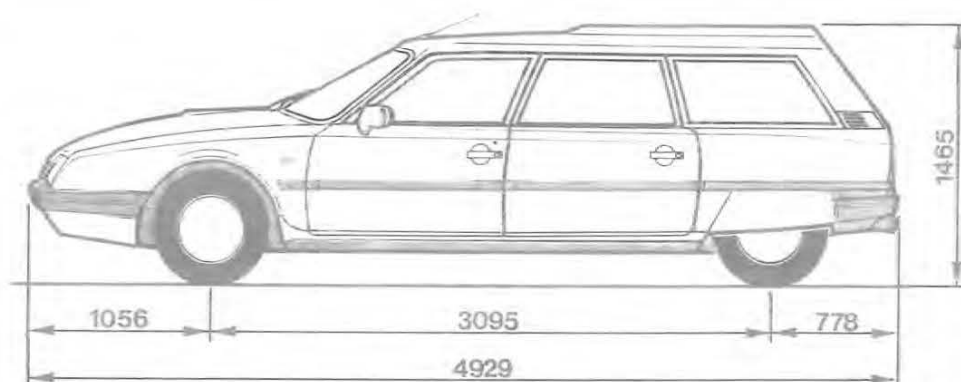


Alle übrigen Abmessungen entsprechen der Pkw-Ausführung.

# 78 Allgemeine Daten Break Diesel

	CX 25 RD Break	CX 25 TRD Turbo 2 Break
	<b>PKW Kombi mit Vorderradantrieb</b>	
Anzahl der Sitzplätze	5	
Motor	4-Zylinder Reihomotor	
Motorotyp	M 25/660	M 25/669
Motorleistung EG Kw (PS)	54 (75) bei 4250/min	88 (120) bei 3900/min
Hubraum effektiv (cm <sup>3</sup> )	2500	
nach deutscher Steuerformel	2482	
Kraftstoffart	Diesel	
Tankinhalt in Litern	68	
Motorölfüllmenge in Litern mit Filterwechsel ohne Filterwechsel	5,3 4,6	
Wendekreisdurchmesser (m)	L 12,7/R 13,4	13,4
Betriebsbremse (2)	Hydraulische Zweikreis Fremdkraftbremse	
Feststellbremse	Mechanisch auf die Vorderräder wirkend	
Höchstgeschwindigkeit (Km/h)	151	188
<b>Fahrzeuggewicht - Anhänger-/Stütz-/Dachlast (Kg)</b>		
Leergewicht (4)	1 440	1 489
Zulässiges Gesamtgewicht (5)	2 190	2 200
Zulässige Achslast vorn	1 175	
hinten	1 030	
Zulässige Anhängelast (5) (6) (7) gebremst bei 10% Steigung	1 800	
12% Steigung	1 500	
ungebremst	720	740
Stützlast	100	
Dachlast	80	

2), 4), 5), 6), 7) Wir bitten Sie die Ausführungen dieser Zusatznoten auf Seite 74 nachzulesen.



Alle übrigen Abmessungen entsprechen der Pkw-Ausführung.



## Einbau und Kennzeichnungsstellen

### Fabrikschild

Im Motorraum auf dem Radlauf vorn rechts.

### Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Auf dem Radlauf vorn rechts, oben, im Spritzwasserablauf des Kotflügels.

### Motorschild

Rechts auf der Motorrückseite.

### ET-Organisations-Nr.

Im Motorraum auf dem Radlauf vorn links.

## Angaben

### Fabrikschild:

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.  
Zulässiges Gesamtgewicht  
Zulässige Achslast vorn  
Zulässige Achslast hinten.

### Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.:

Fahrzeugtyp  
Fzg.-Ident.-Nr. Serie  
Laufende Fertigungsnummer.

### Motorschild:

Motortyp  
Laufende Fertigungsnummer.

### ET-Organisations-Nr.:

Vierstellige Zifferngruppe  
Einsatzdaten Ersatzteile.

Jedes CITROËN-Ersatzteil ist ein Markenerzeugnis, das nur innerhalb des CITROËN-Händlernetzes vertrieben wird.

In Ihrem eigenen Interesse, aus Gründen Ihrer persönlichen Sicherheit und auch zur Wahrung Ihres Garantieanspruchs, ist der Einbau von Nicht-Originalteilen grundsätzlich abzulehnen.

Hieraus können sich auch Nichtübereinstimmungen mit den Vorschriften der StVZO ergeben, was die Betriebserlaubnis Ihres CITROËN zum Erlöschen bringen und sogar strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. Dies gilt besonders für die Sicherheits- und Abgasvorschriften, für die Richtlinien über die Funkentstörung und über die Geräuschentwicklung des Fahrzeugs.

**Durch den Einbau von Fremdteilen erlischt Ihr Regreßanspruch gegenüber dem Hersteller.**

*Ce véhicule ne satisfait pas aux normes en vigueur aux États Unis et au Canada.*

*Aucune licence de brevet, marque, dessin ou modèle, formelle ou implicite, n'a été donnée par Automobiles Citroën pour des importations, ventes ou utilisation de ce véhicule aux États Unis ou au Canada.*

*La garantie d'Automobiles Citroën ne s'applique pas à ce véhicule s'il est importé, vendu ou utilisé aux États Unis ou au Canada.*

*This vehicle does not meet the regulatory standards in effect for the United States or Canada.*

*No licence, expressed or implied, has been given by Automobiles Citroën pursuant to any patent, trademark, design or model for the importation, sale or use of this vehicle in the United States or Canada.*

*No warranty of Automobiles Citroën applies if this vehicle is imported, sold or used in the United States or Canada.*

# 80 Merkblatt für die Servicestation

## (Ottomotor)

Die Angaben dieser Tabelle finden Sie auf den folgenden Seiten ins Französische, Englische, Spanische und Italienische übersetzt.  
 Einige Produkte werden im Ausland eventuell unter landesüblichen Bezeichnungen angeboten.  
 Die Übersetzung auf den folgenden Seiten kann deswegen teilweise von den Angabe in deutscher Sprache abweichen.

	CX 22	CX 25	CX 25 GTI Turbo
Reifen	Siehe Seite 64		
Kraftstoff	Siehe Seite 74, Fußnote 1)		
Tankinhalt	68 Liter		
Motoröl	Ganzjährig TOTAL QUARTZ 10 W 40 TOTAL GTS PLUS 10 W 40/15 W 40 Bei anhaltenden Temperaturen unter Minus 10 °C TOTAL QUARTZ 10 W 40 TOTAL GTS PLUS 10 W 40		
Füllmenge	Siehe Seite 74 und 75		
Ab schmier fett	TOTAL MULTIS 2		
Getriebeöl	Mechanische Getriebe TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W Automatikgetriebe TOTAL DEXRON		
Füllmenge	Mechanische Getriebe 1,75 Liter Automatikgetriebe 6 Liter		
Hydraulikflüssigkeit	TOTAL LHM PLUS - Grüne mineralische Flüssigkeit		
Füllmenge	4 Liter		
Scheibenwaschmittel	Sauberes Wasser mit Reinigungs- und Frostschutzmittel aus dem CITROËN-Pflegemittelprogramm		
Batterie	Wartungsfrei Batteriegrößen siehe Seite 47, 49, 51		
Zündkerzen	CHAMPION S 279 EYQUEM C 72 LJS	CHAMPION L 82 Y EYQUEM 755 SX	CHAMPION L 82 EYQUEM 755 X
Elektrodenabstand	0,6 - 0,7 mm	0,8 - 0,9 mm	Korrekt 0,8 mm
Glühlampen	Siehe Seite 60 - 63		

### Kontrollen vor Fahrtantritt

#### Flüssigkeitsstände

Kraftstoff

Motoröl

Kühlmittel

LHM-Hydraulikflüssigkeit

Scheibenwaschmittel

#### Funktion

Beleuchtung

Blinker

Bremslicht

Kontrolleuchten

Lichthupe

Signalhorn

#### Verschiedenes

Bodenfreiheit

Reifenfülldruck

Rückblickspiegel

Sicherheitsgurte

Sitzeinstellung

# Merkblatt für die Servicestation 81

## (Dieselmotor)

Die Angaben dieser Tabelle finden Sie auf den folgenden Seiten ins Französische, Englische, Spanische und Italienische übersetzt.  
Einige Produkte werden im Ausland eventuell unter landesüblichen Bezeichnungen angeboten. Die Übersetzung auf den folgenden Seiten kann deswegen teilweise von den Angaben in deutscher Sprache abweichen.

Reifen	Siehe Seite 64
Kraftstoff	Diesel
Tankinhalt	68 Liter
Motoröl	Ganzjährig TOTAL DIESEL 2001 15 W 40
Füllmenge	Siehe Seite 75 und 78
Abschmierfett	TOTAL MULTIS 2
Getriebeöl	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W
Füllmenge	1,75 Liter
Hydraulikflüssigkeit	TOTAL LHM PLUS - Grüne mineralische Flüssigkeit
Füllmenge	4 Liter
Scheibenwaschmittel	Sauberes Wasser mit Reinigungs- und Frostschutzmittel aus dem CITROËN-Pflegemittelprogramm
Batterie	Wartungsfrei Batteriegröße siehe Seite 53
Glühlampen	Siehe Seite 60 - 63

### Kontrollen vor Fahrtantritt

#### Flüssigkeitsstände

Kraftstoff

Motoröl

Kühlmittel

LHM-Hydraulikflüssigkeit

Scheibenwaschmittel

#### Funktion

Beleuchtung

Blinker

Bremslicht

Kontrollleuchten

Lichthupe

Signalhorn

#### Verschiedenes

Bodenfreiheit

Reifendrucke

Rückblickspiegel

Sicherheitsgurte

Sitzeinstellung

# Reisen im Ausland

(Ottomotor)

F

Type	CX 20	CX 22	CX 25	CX GTI Turbo
Pneumatique	Voir tableau page 64			
Carburant	Essence super			
Capacité du réservoir	68 litres			
Huile moteur	En toutes saisons : TOTAL GTI 3 10 W 40 ou TOTAL GTS PLUS 15 W 40 En régions très froides : TOTAL GTI 3 10 W 40		En toutes saisons : TOTAL GTV 15 W 50 ou TOTAL GTI 3 10 W 40 En régions très froides: TOTAL GTI 3 10 W 40	
Capacité	TOTAL MULTIS 2			
Sans échange cartouche	5 litres		4,75 litres	4,85 litres
Avec échange cartouche	5,5 litres		5,45 litres	5,55 litres
Graissage général	B. V. manuelle : TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W B. V. automatique : TOTAL DEXRON D			
Huile boîte de vitesses	B. V. 5 : 1,75 litre		B. V. 5 : 1,75 litre	1,75 litre
Capacité	TOTAL LHM PLUS-liquide minéral vert 4 litres			
Installation hydraulique	Eau claire additionnée du produit été/hiver distribué par le réseau Citroën			
Capacité du circuit	Eau distillée. Ne jamais ajouté d'acide			
Lave-glaces	12 V - 200 A			
Batterie	12 V - 200 A		12 V - 300 A	
	avec équipement air conditionné : 12 V - 400 A			
Bougies	AC 42 LTS CHAMPION BN 9Y EYQUEM 755 LJS MARCHAL SC GT 34,5 H	CHAMPION S 279 YC EYQUEM C 72 LJS	CHAMPION L 82 Y EYQUEM 755 SX	CHAMPION L 82 EYQUEM 755 SX
Ecartement des électrodes	de 0,6 à 0,7 mm		de 0,8 à 0,9 mm	
Lampes	Voir pages 61 à 63			

GB

Type	CX 20	CX 22	CX 25	CX GTI Turbo
Tyres	See table page 64			
Petrol	Premium 4 star - 97-99 octane			
Capacity	68 litres = 15 gals			
Engine oil	TOTAL QUARTZ 10 W 40 or TOTAL GOLD 15 W 40 all the year round		TOTAL QUARTZ 10 W 30 TOTAL GOLD 15 W 40 all the year round	
Capacity	TOTAL MULTIS 2			
without filter change	5 litres = 8.75 pints		4.75 litres = 8.26 pints	4.85 litres = 8.51 pints
with filter change	5.5 litres = 9.50 pints		5.45 litres = 9.49 pints	5.55 litres = 9.74 pints
Lubrication	Manual: TOTAL TRANSMISSION BV 75 W / 80 W Automatic: TOTAL DEXRON II			
Gearbox oil	Manual: TOTAL TRANSMISSION BV 75 W / 80 W		TOTAL TRANSMISSION BV 75 W / 80 W	
Capacity	5 speed gearbox 1.75 litres = 3 pints		Automatic gearbox 6 litres = 10.25 pints	1.75 litres = 7 pints
Hydraulic system	TOTAL LHM PLUS - Mineral green fluid			
Capacity	4 litres = 7 pints			
Windscreen washer	Clear water plus additive sold by the Citroën network			
Battery	12 V - 200 A		12 V - 300 A	
	With air conditioning: 12 V - 400 A			
Spark plugs	AC 42 LTS CHAMPION BN 9Y EYQUEM 755 LJS MARCHAL SC GT 34.5 H	CHAMPION S 279 YC EYQUEM C 72 LJS	CHAMPION L 82 Y EYQUEM 755 SX	CHAMPION L 82 EYQUEM 755 X
Plug cap	.60 to .70 mm		.80 to .90 mm	
Bulbs	.8 mm (imperative)			
	See pages 61 to 63			

# Reisen im Ausland

## (Ottomotor)

83



Tipo	CX 20	CX 22	CX 25	CX GTI Turbo
<b>Pneumatici</b>	Vedere tabelle a pagina 64			
<b>Carburante</b>	Benzine super			
<b>Capacità del serbatoio</b>	68 litri			
<b>Olio motore</b>	In tutte le stagioni TOTAL QUARTZ 10 W 40 - TOTAL GTS PLUS 15 W 40			
<b>Capacità per sostituzione semplice con sostituzione cartuccia</b>	5 litri		4,75 litri	4,85 litri
<b>Ingrassaggio generale</b>	5,5 litri		5,45 litri	5,55 litri
<b>Olio cambio</b>	TOTAL MULTIS 2			
<b>Capacità</b>	Meccanico: TOTAL TRANSMISSION B.V. 75 W/80 W		TOTAL TRANSMISSION 75 W 80 W	
	Automatico: TOTAL DEXRON		Automatico: 6 litri	
	1,75 litri S.C. 5		1,75 litri S.C. 5	1,75 litri
			Automatico: 6 litri	
<b>Impianto idraulico</b>	TOTAL LHM PLUS - Liquido minerale verde			
<b>Capacità del circuito</b>	4 litri			
<b>Lavacristalli</b>	Acqua pulita addizionata con un prodotto estate/inverno distribuito dalla rete Citroën			
<b>Batteria</b>	Acqua distillata: non aggiungere acido 12 V - 400 A con condizionatore			
	12 V - 200 A		12 V - 300 A	
<b>Candele</b>	AC 42 LTS			
	CHAMPION BN 9Y	CHAMPION 279 YC	CHAMPION L 82 Y	CHAMPION L 82 Y
	EYQUEM 755 LJS	EYQUEM C 72 LJS	EYQUEM 755 SX	EYQUEM 755 SX
	MARCHAL SC GT 34,5 H			
<b>Apertura degli elettrodi</b>	da 0,6 a 0,7 mm		da 0,8 a 0,9 mm	
<b>Lampade</b>	Vedere tabella da pagine 61 a 63			

Der Franzose



Tipo	CX 20	CX 22	CX 25	CX GTI Turbo
<b>Pneumatici</b>	Ver cuadro página 64			
<b>Carburante</b>	Gasolina Super			
<b>Capacidad del depósito</b>	68 litros			
<b>Aceite motor</b>	TOTAL QUARTZ 15 W 40 - TOTAL GTS PLUS 15 W 40			
<b>Capacidad sin cambio de cartucho con cambio de cartucho</b>	5 litros		4,75 litros	4,85 litros
<b>Engrase general</b>	5,5 litros		5,45 litros	5,55 litros
<b>Aceite caja de velocidades</b>	TOTAL MULTIS 2			
	C.V. manual: TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W		TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W	
	C.V. automática: TOTAL DEXRON		Automatico: 6 litros	
<b>Capacidad</b>	C.V. 5: 1,75 litros		C.V. 5: 1,75 litros	
			C.V. autom.: 6 litros	
<b>Instalación idráulica</b>	TOTAL LHM PLUS - Liquido mineral verde			
<b>Capacidad del circuito</b>	4 litros			
<b>Lavaparabrisas</b>	Água clara + producto verano/invierno distribuido por la red Citroën			
<b>Bateria</b>	Água destilada - no añadir nunca ácido con equipo de aire acondicionado: 12 V, 400 A			
	12 V, 200 A		12 V, 300 A	
<b>Bujas</b>	AC 42 LTS			
	CHAMPION BN 9Y	CHAMPION S 279 YC	CHAMPION L 82 Y	CHAMPION L 82
	EYQUEM 755 LJS	EYQUEM C 72 LJS	EYQUEM 755 SX	EYQUEM 755 X
	MARCHAL SC GT 34,5 H			
<b>Separación de los electrodos</b>	de 0,6 a 0,7 mm		de 0,8 a 0,9 mm	
<b>Lámparas</b>	Ver páginas 61 a 63			

# Reisen im Ausland

(Dieselmotor)



<b>Pneumatiques</b>	Voir tableau page 64.
<b>Carburant</b>	Gasole.
<b>Capacité du réservoir</b>	68 litres.
<b>Huile moteur</b>	En toutes saisons : TOTAL DIESEL MAX 10 W 40 ou TOTAL SUPER DIESEL PLUS 15 W 40.
<b>Capacité</b>	4,6 litres sans échange cartouche 5,3 litres avec échange cartouche.
<b>Graissage général</b>	TOTAL MULTIS 2.
<b>Huile boîte de vitesses</b>	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W.
<b>Capacité</b>	1,75 litre B.V. 5.
<b>Installation hydraulique</b>	TOTAL LHM PLUS - liquide minéral vert.
<b>Capacité du circuit</b>	4 litres.
<b>Lave-glaces</b>	Eau claire additionnée du produit été/hiver distribué par le réseau Citroën.
<b>Batterie</b>	Eau distillée, ne jamais ajouter d'acide 12 V - 500 A.
<b>Lampes</b>	Voir pages 61 à 63.

*Der Franzose*



<b>Tyres</b>	See table page 64.
<b>Petrol</b>	Diesel fuel (derv).
<b>Tank capacity</b>	68 litres - 15 gals.
<b>Engine oil</b>	TOTAL DIESEL 15 W 40.
<b>Capacity</b>	4.6 litres - 8 pints (without filter change); 5.3 litres - 9 1/4 pints (with filter change).
<b>Lubrication</b>	TOTAL MULTIS 2.
<b>Gearbox oil</b>	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W.
<b>Capacity</b>	1.75 litres - 3 pints, 5 speed gearbox.
<b>Hydraulic system</b>	TOTAL LHM PLUS - Mineral green fluid.
<b>Capacity</b>	4 litres - 7 pints.
<b>Windscreen washer</b>	Clear water plus additive sold by the Citroën network.
<b>Battery</b>	12 V - 500 A.
<b>Bulbs</b>	See pages 61 to 63.

# Reisen im Ausland

(Dieselmotor)

85

I

<b>Pneumatici</b>	Vedere tabella a pagina 64.
<b>Combustibile</b>	Gasolio.
<b>Capacità del serbatoio</b>	68 litri.
<b>Olio motore</b>	TOTAL DIESEL 2001 15 W 40
<b>Capacità</b>	4,6 litri per sostituzione semplice; 5,3 litri con sostituzione cartuccia.
<b>Ingrassaggio generale</b>	TOTAL MULTIS 2.
<b>Olio scatola cambio</b>	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W.
<b>Capacità</b>	1,75 litri S.C. 5.
<b>Impianto idraulico</b>	TOTAL LHM PLUS - Liquido minerale verde.
<b>Capacità del circuito</b>	4 litri.
<b>Lavacrystalli</b>	Acqua pulita addizionata con un prodotto estate/inverno distribuito dalla rete Citroën.
<b>Batteria</b>	Acqua distillata: non aggiungere acido 12 V - 500 A.
<b>Lampade</b>	Vedere tabella da pagina 61 a 63.

# Der Franzose

E

<b>Neumáticos</b>	Ver cuadro página 64.
<b>Carburante</b>	Gas-oil.
<b>Capacidad del deposito</b>	68 litros.
<b>Aceite motor</b>	TOTAL RUBIA TM 15 W 40.
<b>Capacidad</b>	4,6 litros sin cambio de cartucho; 5,3 litros con cambio de cartucho.
<b>Engrase general</b>	TOTAL MULTIS 2.
<b>Aceite caja de velocidades</b>	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W.
<b>Capacidad</b>	1,75 litros C.V. 5.
<b>Instalación hidraulica</b>	TOTAL LHM PLUS - Liquido mineral verde.
<b>Capacidad del circuito</b>	4 litros.
<b>Lavaparabrisas</b>	Agua clara + producto verano/invierno distriuido por la red Citroën.
<b>Batería</b>	Agua destilada - no asadir nunca acido 12 V, 500 A.
<b>Lamparas</b>	Ver paginas 61 a 63.

# 86 Alphabetisches Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	ABS	27
	Abschleppen, Anheben	68-69
	Anhängelast	74 bis 78
	Anlassen des Motors	31 bis 33
	Außentemperatur	23-25

<b>B</b>	Batterie auswechseln	59
	Batterie	47-49-51-53
	Batterieladekontrolleuchte	26
	Beleuchtung	28-29
	Beleuchtungsschalter	28
	Belüftung	36-39
	Blinker	28
	Bodenfreiheit einstellen	34
	Bordinstrumente	22 bis 27
	Bremsbelagabnutzung	26

<b>E</b>	Einspritzanlage	54-55
	Elektr. Scheibenheber	10
	Elektronische Diebstahlsicherung	42
	Entfrosten, Beschlagfreihalten	37-39
	Ersatzteile	79

<b>F</b>	Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.	79
	Fensterheber, elektrisch	10
	Fernbedienung, Türen	8
	Feststellbremse	35
	Flüssigkeit LHM PLUS	47-49-51-53
	Flüssigkeitsstände	46 bis 53
	Frontscheibe, Reinigung	30
	Füllmengen	80-81

<b>G</b>	Gepäck verstauen	17
	Getriebe	35-47-49-51-53
	Glühlampen auswechseln	60 bis 63

<b>H</b>	Heizbare Heckscheibe	29
	Heizung/Belüftung	36 bis 39
	Heizung/Luftzirkulation	38
	Hydraulik LHM PLUS	47-49-51-53
	Hydraulikdruckkontrolle	26
	Hydraulikstandkontrolleuchte	26

<b>I</b>	Innenbeleuchtung	41
	Innenraumpflege	71
	Instrumente	22 bis 27

<b>K</b>	Karosseriepflge	72
	Kartenleselampe	41
	Kindersicherung	6
	Kofferraum	7
	Kofferraumteppich	17
	Kontrolleuchten	26-27
	Kraftstoffanzeige	23-25
	Kraftstoffeinfüllstutzen	7-10
	Kraftstoffreserve	23-25
	Kühler	46-48-50-52
	Kühlmitteltemperatur	23-25-27

Der Franzose



- L** Lenkanlaßschloß 30 bis 33  
 Lichthupe 28  
 Luftfilter 46-48-50-52
- M** Mittlere Sitzreihe (Familiale) 16  
 Motoröl 23-25-46-48-50-52-74 bis 78-80  
 Motoröldruckkontrolleuchte) 27  
 Motorölstand 46-48-50-52  
 Motorschild 79
- P** Pannenhilfe 45
- R** Radwechsel 65-67  
 Radiovorrichtung 44  
 Reifen 64-65  
 Reisen im Ausland 82 bis 85  
 Rücksitze (Break) 14-15  
 Rückblickspiegel 12  
 Rückwärtsgang 35
- S** Schaltung 35  
 Scheibenwascherschalter 29  
 Scheibenwischer 29  
 Scheinwerferschalter 28  
 Scheinwerfer, Glühlampenwechsel 60-61  
 Schiebedach 11-70  
 Schlüssel 6-7-8  
 Sicherheitsgurte 18-19  
 Sicherungen 58  
 Signalhorn 29  
 Starterklappenzug (Chokel) 22-31  
 STOP-Kontrolleuchte 27
- T** Tachometer 22-24  
 Technische Daten Break 77-78  
 Technische Daten Pkw 74 bis 76  
 Technische Daten 73  
 Temperaturfühler 23-25  
 Turbolader 56-57  
 Türen öffnen und verriegeln 6-7-8-9
- U** Umklappbare Rücksitze (Break) 14-15
- V** Verriegeln der Türen 6-7-8  
 Vordersitze 13
- W** Warnblinkanlage 28  
 Warnleuchte STOP sofort anhalten 26  
 Wartung 45  
 Werkzeug 66
- Z** Zeituhr mit Digitalanzeige 23-25  
 Zentralverriegelung 6-7-8  
 Zündkerzen 80  
 Zündschloß 30

# CITROËN empfiehlt TOTAL

Ständige technische Weiterentwicklung, verbunden mit der Forderung nach immer größerer Zuverlässigkeit, erfordern eine enge Zusammenarbeit mit den Mineralölgesellschaften.

Seit 1964 werden gemeinsam von CITROËN und TOTAL Forschungsarbeiten im Labor und im Straßenversuch durchgeführt.

Aus dieser Zusammenarbeit ergibt sich seit 1967 die Formel  
„CITROËN empfiehlt TOTAL“

Deswegen profitieren CITROËN-Fahrer von ständig aktuellen Erzeugnissen, welche optimal auf den Bedarf der CITROËN-Fahrzeuge abgestimmt sind.

TOTAL der Partner von CITROËN  
— Ihr Partner = CITROËN —

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die Bezeichnungen aller für Ihren CITROËN erforderlichen TOTAL-Erzeugnisse.



Sicher kennen und wissen Sie bereits die Original-Zubehörteile für CITROËN-Fahrzeuge zu schätzen. Accessoire CITROËN bietet Ihnen mit seinem umfassenden Zubehörprogramm die Möglichkeit - je nach Bedarf oder Geschmack - die individuelle Ausstattung Ihres CITROËN noch zu verbessern.

**Komfort:** Sitzbezüge, Teppiche, Autoradios, Lautsprecher, usw.

**Sicherheit:** Alarmanlagen, Reifendiebstahlsicherungen, usw.

**Ausrüstung:** Anhängerkupplungen, Dachgepäckträger, usw.

**Wartung + Pflege:** Frostschutz, Kühlmittel, Scheibenwaschmittel, Polsterreiniger, Waschschampo, Lackpflegemittel, usw.

**Styling:** Karosseriebausätze, Zierleisten, Dekorstreifen, Alufelgen, Spoiler, usw.

Mehr als 2 000 verschiedene CITROËN-Zubehörteile unterliegen ebenso der gleichen, strengen Qualitätskontrolle und damit der gleichen Herstellergarantie wie CITROËN-Originalersatzteile.

Unsere Mitarbeiter werden Sie gern beraten und auf Wunsch einen kurzfristigen Einbautermin mit Ihnen abstimmen.

*Der Franzose*

## Wichtige Informationen für Katalysatorfahrzeuge

- 1 - Nur bleifreien Kraftstoff mit empfohlener Mindestoktanzahl (RON) verwenden.
- 2 - Starterklappenzug (Choke), wenn vorhanden, nur für sehr kurze Zeit betätigen. Starterklappenzug keinesfalls bei betriebswarmem Motor betätigen.
- 3 - Häufig aufeinanderfolgende Kaltstarts vermeiden.
- 4 - Bei Anlaßschwierigkeiten CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.
- 5 - Bei Zündunterbrechungen CITROËN-Vertragswerkstatt aufsuchen.
- 6 - Zündung nur im Leerlauf abschalten.
- 7 - Im Wartungsheft aufgeführte Wartungsintervalle einhalten.
- 8 - Fahrzeug zum Anlassen des Motors weder anschleppen noch anschieben, weil unregelmäßiges Anlassen den Katalysator beschädigen könnte.

*Der Franzose*



# CITROËN-Bereitschaftsdienst

**0 22 03 / 4 44 44** – die Telefonnummer für Ihre Sicherheit –

Der Bereitschaftsdienst am Wochenende für Notfälle. Über 600 CITROËN-Vertragswerkstätten sind am Wochenend-Bereitschaftsdienst beteiligt.

Die CITROËN-Kundendienstorganisation verfügt über einen bundesweiten, flächendeckenden Bereitschaftsdienst, der Ihnen im Falle einer Panne weiterhilft.

Am jedem Wochenende von 9.00-18.00 Uhr ist unter der o.a. Telefonnummer ein Mitarbeiter des Kundendienstes zu erreichen, der Auskunft über dienstbereite CITROËN-Vertragswerkstätten erteilt. Hierbei spielt es keine Rolle, an welchem Ort der Bundesrepublik Sie sich gerade befinden.

Die Sekundenschnelle wird über Computer die gewünschte Auskunft abgefragt und an den Anrufer weitergegeben. Nötigenfalls wird die Hilfeleistung von der Zentrale organisiert.

Wir wünschen Ihnen, daß Sie dieses Service-Angebot niemals in Anspruch nehmen müssen, halten es jedoch zu Ihrer Sicherheit bereit.

Ihre Sicherheit ist auch eine Frage des Vertrauens.



Kundendienst.

*Der Franzose*

## CITROËN-Bereitschaftsdienst

Samstag und Sonntag  
9-18 Uhr



**0 22 03 / 4 44 44**

CITROËN AUTOMOBIL AG

Nikolausstraße 84-90

Postfach 90 30 80

D-5000 KÖLN 90

Tel. (02203) 4 40 - Telex 8874480

Réalisation Comidoc France

Printed in France by Maquet